

# reinigung aktuell

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR  
REINIGUNG & FACILITY DIENSTLEISTUNGEN

REINIGUNGSTAG

---

SECURITY

---

TERMINKALENDER

---

Dezember 2023/Jänner 2024 | € 2,50 | [www.reinigung-aktuell.at](http://www.reinigung-aktuell.at)

A close-up portrait of a man with short brown hair, a beard, and black-rimmed glasses. He is wearing a white dress shirt and a dark suit jacket. The background is dark.

# PERSON DES JAHRES

Alexander Manafi

# BILDUNG BRINGT VIELE VORTEILE!

Investieren Sie in die Ausbildung Ihres Teams und profitieren Sie von den vielen Vorteilen. Fachwissen steigert die Effizienz & Qualität der täglichen Abläufe und sorgt für höhere Motivation bei Ihren Mitarbeiter\*innen. Gleich einen Kursplatz sichern!

## SONDERREINIGER IN DER GEBÄUDEREINIGUNG

Sonderreinigung mit gezieltem Einsatz von Reinigungschemie professionell und sicher ausführen

08.02. - 09.02.2024 – Standort Zirl

11.04. - 12.04.2024 – Standort Wolfern

11.11. - 12.11.2024 – Standort Graz

## SEMINAR FÜR KÜCHENHYGIENE

Methoden und Intervalle von verpflichtenden Reinigungs- und Desinfektionsvorgängen in der Küche auf Basis der HACCP-Verordnungen

08.04.2024 | 25.11.2024 – Standort Zirl

21.05.2024 | 21.10.2024 – Standort Graz

21.05.2024 | 14.11.2024 – Standort Wolfern

## MEISTERKURS FÜR DENKMAL-, FASSADEN- & GEBÄUDEREINIGUNG

Fachgerechte Reinigung verschiedenster Materialien und Oberflächen samt Kalkulation von Zeit- und Kostenaufwänden mit Fokus auf die Arbeitssicherheit und Vorschriften

19.02. - 26.04.2024 | 07.10. - 11.12.2024 – Standort Zirl

27.03. - 04.06.2024 | 02.09. - 05.11.2024 – Standort Graz

27.03. - 05.06.2024 | 23.09. - 29.11.2024 – Standort Wolfern

## FACHARBEITERAUSBILDUNG FÜR REINIGUNGSTECHNIKER

Grundlagen der Reinigung und Umgang mit Chemie in Abstimmung mit Materialien im Sinne des Werterhalts

19.02. - 22.03.2024 – Standort Zirl

02.09. - 02.10.2024 – Standort Graz

23.09. - 25.10.2024 – Standort Wolfern

Mit den praxisorientierten Präsenz- und den flexiblen Onlinekursen der hollu Akademie halten Sie Ihre Mitarbeiter\*innen auf dem neuesten Wissensstand in Sachen Reinigung & Hygiene. Das gesamte Online- und Präsenzkurs-Angebot sowie die Terminübersicht für das gesamte Jahr 2024 finden Sie unter: [www.hollu.com/akademie](http://www.hollu.com/akademie).

Wir beraten Sie gerne zu unseren Kursen! +43 5 0979 10811 oder [akademie@hollu.com](mailto:akademie@hollu.com)



**JETZT INFORMIEREN  
& GLEICH ANMELDEN:**  
[hollu.com/akademie](http://hollu.com/akademie)



## ONLINEKURSE

**Ganz flexibel weiterbilden mit  
unserem Onlinekurs-Angebot!**

Ein Auszug aus unseren  
digitalen Ausbildungen:

- HACCP & GHP
- Ausbildung zum Hygienebeauftragten
- Grundlagen der Reinigungstechnik
- Praxisvideos für Gebäudereiniger
- Sprachneutraler Basiskurs für Unterhaltsreinigung

**Liebe Leserinnen und Leser,**



Habemus KV!

Die KV-Löhne 2024 werden also im Durchschnitt um knapp über 9 % erhöht. Das bedeutet für die Lohngruppe

6, wo ja die meisten Mitarbeiter/innen beschäftigt sind, einen neuen Stundensatz von 11,55 €. Der Antrag an die Schiedskommission ist auch gerettet. Ist die Nachricht gut? Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: ja. Für jene mit öffentlichen Aufträgen: eher ja. Für die mit Kunden in der Privatwirtschaft: werden wir sehen. Für meinen obligaten Stehsatz sollte die Reinigungsstunde nun nicht unter 30 € eingekauft werden! Entfernt sich schön langsam der Wunsch von der Realität? Auf Ihre Meinungen freue ich mich sehr!

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr

**CHRISTIAN WOLFSBERG**

Herausgeber

wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 **aktuell** Kurzes aus der Welt der Facility Services

Person des Jahres  
16 **„Wir sparen unseren Kunden Geld“**

Unsere Person des Jahres 2023: Alexander Manafi, CEO der ToolSense GmbH. Das Startup ist 2017 angetreten, um für Unternehmen die digitale Informationsbasis dafür zu schaffen, ihr Equipment – Maschinen, Geräte, Betriebsmittel, Anlagen – zentral zu verwalten und die Prozesse und Arbeitsabläufe rund um dieses Equipment effizient abhandeln zu können.

22 **Kammernews**

Kammernachrichten der Berufsgruppen der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs.

ReinigungsTag

24 **Tagreinigung: Vorteile für alle**

Am Reinigungstag referierte Frau Dr. Karin Sardadvar zum Thema Tagreinigung – mit Erfahrungen aus Österreich, Norwegen und Deutschland. Grundlagen des Vortrags bildeten ihre eigene Forschung in Österreich und Norwegen sowie der Austausch mit Projekten aus Deutschland.

28 **Robotic eine Randerscheinung?**

Dazu befragte Manfred Belik, Landesinnung Wien, Oliver Tautenhahn von Kenter Österreich, im Rahmen des Reinigungstages.

Security

34 **„Reinigung und Security sollen streng getrennt bleiben“**

Das Berufsbild von Mitarbeitenden der Sicherheitsdienstleister ist vielfältig. Über die Herausforderungen für die Unternehmen und die Mitarbeitenden sprach Reinigung aktuell mit Martin Wiesinger, Vorstand der Fachgruppe Sicherheitsdienstleister (VSÖ)

38 **terminkalender**

42 **schlusspunkt.**

**Wetrok Webshop**  
jetzt bequem und einfach  
online bestellen.



**wetrok**  
Hygiene for life

shop.wetrok.at

**impressum**

Cover © Semikinverlag

**HERAUSGEBER** Christian-Alexander Wolfsberg

**REDAKTIONSLEITUNG** Hansjörg Preims **REDAKTION** Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss **MEDIENINHABER** (Verleger) Semikin Verlags GmbH **ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 LAYOUT & GRAFIK** Ing. Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik\* **DRUCK** Bauer Medien Produktions- und Handels- GmbH, 1030 Wien **E-MAIL** office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at **ABOPREIS** € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)

**Tork Doppelrollenspender für hülsenloses Midi Toilettenpapier - kompaktes und platzsparendes Design**



www.hmu-austria.at

# Innovative Bodenreinigung

CO<sub>2</sub>-reduziert, platzsparend, vordosiert, anwendersicher, rückstandsfrei, ohne Abfall: die FLOOR PODS für die Bodenreinigung von DR.SCHNELL

**D**R.SCHNELL gibt die Einführung der ECOLUTION FLOOR PODS bekannt. Das Neuprodukt des Münchner Familienunternehmens ist laut Herstellerangaben „die nachhaltigste, platzsparendste und CO<sub>2</sub>-optimierte Produktalternative für Bodenreinigung im Produktsortiment und überzeugt durch hohe Leistung bei geringem Transport- und Lageraufwand sowie verminderten CO<sub>2</sub>-Emissionen.“ Die PODS wurden auf der CMS 2023 von der Fachjury des Purus Innovation Awards in der Kategorie Reinigungsmittel ausgezeichnet.



Ein Pod genügt für einen 10-Liter-Eimer, zwei Pods für den 40-Liter-Reinigungsautomaten. Aus einem Beutel entstehen so bis zu 800 Liter Reinigungslösung. ECOLUTION FLOOR PODS sind vorgesehen zur Reinigung sowohl wasserbeständiger als auch antistatischer, beschichteter und unbeschichteter Bodenbeläge. Sie sind mit allen gängigen Reinigungsverfahren anwendbar.

Die vordosierten PODS bestehen zu über 30% aus ausschließlich nachwachsenden Rohstoffen, lösen sich rückstandsfrei in Wasser auf und produzieren damit keinen Abfall. Die Verpackung besteht aus einem geprüft recyclingfähigen 100% PE-Monomaterial. Die FLOOR PODS sind zur Zertifizierung mit EU-Ecolabel und Cradle-to-Cradle eingereicht.

## NEUE TORK-STUDIE ZEIGT ZUSAMMENHANG ZWISCHEN SAUBEREM ARBEITSPLATZ UND ZUFRIEDENHEIT DER ANGESTELLTEN

Das Facility Management steht täglich vor vielfältigen Herausforderungen, hat jedoch immer weniger Zeit, diese zu bewältigen. Dabei haben Sauberkeit und Hygiene im Büro sogar Auswirkungen auf die Zufriedenheit von Mitarbeitenden, wie eine aktuelle Studie von Tork zeigt. Mit dem Tork Office Hygienepaket bietet Tork, die Marke für professionelle Hygiene von Essity, clevere Hygienelösungen für eine effizientere Reinigung und mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

Weiterführende Informationen unter [www.tork.at/buerohygiene](http://www.tork.at/buerohygiene)



## REIWAG GEWINNT NEUEN GROSSAUFTRAG IN KROATIEN

Die REIWAG hat die Ausschreibung für die infrastrukturellen Dienstleistungen (Reinigung, DDD, Gartenpflege, Winterdienst) und die kompletten technische Dienstleistungen mit dem technischen Team vor Ort für Arena Center und Arena Park in Kroatien gewonnen. Das Arena Center ist das zweitgrößte Einkaufszentrum in Kroatien, aber auch das beliebteste und meistbesuchte Zentrum in Kroatien. Die Fläche des Arena Center beträgt etwas mehr als 175.000 m<sup>2</sup>, einschließlich des Arena-Parks.

# 30 Jahre sauber!

Zwei Generationen lang steht die Dr. Sasse Gruppe schon für Gebäudereinigung auf höchstem Niveau. Das ist unser Beitrag für Ihre Effizienz!

Vereinbaren Sie ein Gespräch und holen Sie sich die Sasse Service Excellence: [sasse.co.at](http://sasse.co.at)



# Bahn frei für den Winter

Perfekt gereinigte Lifte & Pistengeräte – mit professioneller Unterstützung von hollu










**hollu unterstützt die perfekte Reinigung von Seilbahnen und Liftanlagen mit EN-geprüften, materialschonenden Produkten**

**P**lexiglas erfordert ein sanftes Händchen bei der Reinigung: Wenn ungeeignete Produkte verwendet werden, kann es zu Spannungsrisskorrosionen und somit zu kostspieligen Materialschäden kommen. Dies lässt sich mit DIN EN ISO 22088-geprüften Qualitätsprodukten vermeiden. Zur Reinigung von Materialmix, beispielsweise bei Seilbahngondeln, empfiehlt hollu den Kunststoffreiniger F10. Bei Schneekanonen und Schneefahrzeugen geht es vor allem um die schonende und effektive Entfernung von Salz- und Kalkablagerungen – hier ist das hollu Spezialshampoo F3 die optimale Lösung. Zusätzlich unterstützt hollu mit EN-geprüften Händedesinfektionssäulen – für höchste Hygiene- und Rechtssicherheit.

Ein entscheidender Faktor für eine materialschonende Reinigung und die Hygienesicherheit der Fahrgäste sind fest etablierte, reibungslose Prozesse. Mit der Softwarelösung NOA können alle Abläufe klar definiert, die Verantwortlichkeiten genau festgelegt, Checklisten schnell und einfach erstellt und alle Messpunkte digital abgebildet werden. So sichert man gleichbleibend hohe Standards für die Fahrgäste und sorgt dafür, dass die Bahnen und Liftanlagen über viele Saisonen einsatzfähig bleiben.



**Das gesamte Sortiment für die professionelle Gebäudedienstleistung:**

-  **Reinigungschemie**
-  **Desinfektion**
-  **Reinigungsgeräte**
-  **Reinigungsmaschinen**
-  **Entsorgung**
-  **Schutzhandschuhe**
-  **Arbeitsbekleidung**

**Arndt Handels GmbH**

Brown-Boveri-Straße 6

2351 Wiener Neudorf

Tel.: 02236 31346 0

E-Mail: arndt.wien@igefa.at



www.igefa.at

# Der „Status Klo“ in Österreich

Menschen klagen über mangelnde Hygiene auf öffentlichen Toiletten, wie der Hagleitner-Toilettenreport 2023 zeigt

**D**er Hagleitner-Toilettenreport 2023 offenbart, was Menschen rund um die Notdurft unterkommt. Konkret bezieht sich der Bericht auf öffentliche Sanitäranlagen. WC-Papier zum Beispiel fehlt dort regelmäßig; mehrfach sei es nicht vorhanden, sagen 36,5 Prozent der Befragten. 42,3 Prozent erleben Gleiches mit der Seife. 52,7 Prozent beobachten nicht selten: Der Mülleimer quillt über. Interviewt wurden 1.000 Personen: je 500 Frauen, je 500 Männer, je 18 bis 65 Jahre alt. Die Untersuchung hat Appinio durchgeführt, eine Marktforschungsplattform aus Hamburg. Den Auftrag dazu hat der Hygienehersteller Hagleitner gegeben.

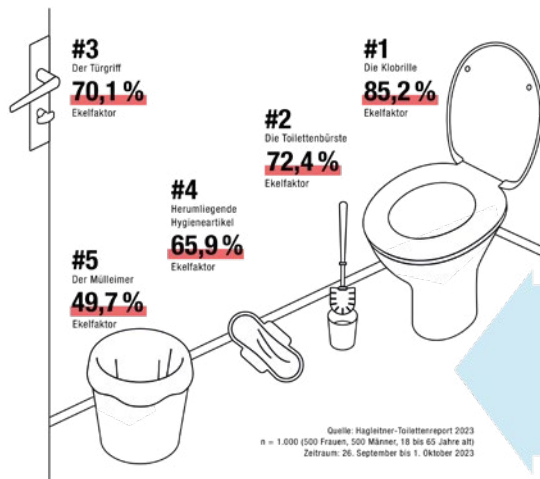
## DIE EKLEN TOP FIVE

Gefahndet haben die Studienautorinnen und Studienautoren auch nach potenziellen Ekelfaktoren. Dabei ermittelten sie namentlich die Abscheu, etwas anzufassen. So ist ein Top-Five-Index mit Berührungssängsten entstanden. Ganz oben auf der Liste steht die Klobrille, sie belegt Platz eins: 85,2 Prozent finden den WC-Sitz von Grund auf abstoßend, sogar 94,1 Prozent wollen ihn desinfiziert wissen. Auf Platz zwei folgt die Toilettenbürste: 72,4 Prozent graut es davor, hinzugreifen. Für 70,1 Prozent trifft Gleiches auf die Türklinke zu, erreicht hat sie den Bronzerang. 65,9 Prozent schaudert es vor herumliegenden Hygieneartikeln – wie Tampons, Slipeinlagen und Kondomen; solche Abfälle rangieren demnach auf Platz vier. Platz fünf nimmt der Mülleimer ein, der 49,7 Prozent anwidert.

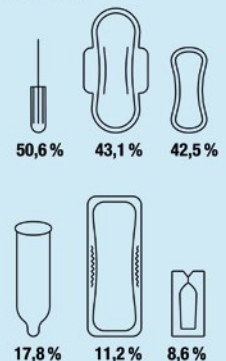
## DIE VERHALTENSMUSTER

Insgesamt 56,9 Prozent der Befragten ekeln sich wiederkehrend, wenn sie das öffentliche WC aufsuchen. 22,1 Prozent benutzen es überhaupt nur im Notfall. Des Weiteren wurden Verhaltensmuster analysiert: 50,6 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werfen auf der Toilette Tampons weg,

## DIE EKLEN TOP FIVE <sup>SSS\*</sup>



## WAS IN DER TOILETTENKABINE LANDET



43,1 Prozent Binden; 42,5 Prozent entsorgen Slipeinlagen, 17,8 Prozent Kondome. Inkontinenz-Einlagen beseitigen 11,2 Prozent, 8,6 Prozent tun dies mit Blistern – etwa für Zäpfchen. Der Hagleitner-Toilettenreport speist sich aus einer Online-Befragung, deren Feldzeit von 26. September bis 1. Oktober 2023 lief.



**RAINER**  
REINIGUNG

rainer-reinigung.at

# Hochwertig und effektiv

Neue Luxusseifen für den gehobenen Waschraum von Tork

Zu den neuen Seifen von Tork gehören die Tork Luxuriöse Schaumseife, die zu 94 Prozent aus natürlichen Inhaltsstoffen besteht, und ein angenehmes Handgefühl bietet sowie die Tork Luxuriöse Flüssigseife aus 95 Prozent natürlichen Inhaltsstoffen mit einer weichen und seidigen



Konsistenz. Sowohl die Schaumseife als auch die Flüssigseife enthalten natürlichen Magnolienextrakt, der für seine entspannenden Eigenschaften bekannt ist.

Die Produkte wurden dermatologisch getestet, und ihre verbesserten Formulierungen erfüllen die strengen neuen Kriterien des EU Ecolabels. „Unsere neuen Produkte erfüllen dieses Bedürfnis und bieten qualitativ hochwertige und effektive Lösungen, die gleichzeitig auch die Erwartungen an eine nachhaltige Hygiene erfüllen sowie den aktuellen geschäftlichen Herausforderungen gerecht werden.“

Die Tork Antimikrobielle Flüssigseife enthält Inhaltsstoffe auf pflanzlicher Basis und ist laut Hersteller hochwirksam gegen Viren und Bakterien wie COVID-19, SARS und HIV. Dabei ist sie sanft zu den Händen und hilft dabei, Rückstände von Speisefetten zu entfernen.

Weiterführende Informationen unter [www.tork.at/produktinspiration/unser-seifenangebot](http://www.tork.at/produktinspiration/unser-seifenangebot)

+ 43 1 925 24 81  
office@r4you.at  
Brünner Str. 192,  
1210 Wien  
www.r4you.at



Beteiligen Sie sich jetzt an unserer **Grüninitiative!**

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie jetzt einen E-Scooter von „Be Cool“ **gratis** dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen Eco Technologie besonders umweltfreundlich.



- 90% **WENIGER** Wasserverbrauch
- besonders leise
- keine Chemie und 50% längere Laufzeit



Bis zu 25 km/h

**Gratis E-Scooter!**  
im Wert von 1049,00€

# Arbeitsplätze mit Mehrwert und Zukunftsperspektive

Attensam weiter auf gesundem Wachstumskurs

Von einem gelungenen Geschäftsjahr 2022/2023 kann Attensam, Österreichs Marktführer in der umfassenden Betreuung von Wohnimmobilien, berichten. „Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir bei rund 104 Mio. Euro bilanzieren und selbst in wirtschaftlich nicht immer einfachen Zeiten kontinuierlich investieren und somit Innovationen vorantreiben“, betont Oliver Attensam, Geschäftsführung Attensam Unternehmensgruppe. Der weitaus größte Teil unseres operativen Gewinns, rund vier Fünftel,

um 10,1 Prozent gesteigert werden; Hauptumsatzbringer waren einmal mehr Winterservice und Haus- und Bürobetreuung. Als solides drittes Standbein von Attensam hat sich in den letzten Jahren die Bürobetreuung etabliert. An vierter Stelle findet sich die Grünflächenbetreuung wieder, die 7 Prozent zum Gruppenumsatz beitrug. Der Anteil der Haustechnik & Wartung am Gesamtumsatz ist mit 3 Prozent zwar noch verhältnismäßig gering – im Vorjahresvergleich ist jedoch ein Aufwärtstrend zu bemerken. Auch die Schädlingsbekämpfung ist von einem niedrigen Niveau aus weiterhin gewachsen und trägt 2 Prozent zum Gruppenergebnis bei.

Wien und Umgebung trugen traditionsgemäß den größten Teil zum Gesamtumsatz der Attensam Unternehmensgruppe bei – 2022/2023 erwirtschaftete die für dieses Gebiet zuständige Hausbetreuung Attensam GmbH 59,2 Mio. Euro und konnte damit um 8,6 Prozent wachsen. Auch die drei Tochtergesellschaften, für die seit diesem Frühjahr Michael Hackl in der Geschäftsführung verantwortlich zeichnet, blicken auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. „Unsere Tochtergesellschaften sind 2022/2023 durchschnittlich um 12 Prozent gewachsen. In der Zwischenzeit tragen sie 43 Prozent zum Gruppenumsatz von Attensam bei – Tendenz steigend“, so Peter Schrattenholzer, Geschäftsführung Attensam Wien. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Deshalb wollen wir ihnen Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen. Das funktioniert am besten über ein umfangreiches Angebot an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, um die persönlichen Skills zu schärfen. Gleichzeitig schaffen wir damit einen hohen Grad an interner Kompetenz, denn wir bieten Qualität – fachlich und im Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden“, erklärt Guido Unterberger, Mitglied der Attensam-Geschäftsführung.

Bereits seit vielen Jahren kümmert sich Attensam aktiv um die weitere Qualifizierung der bestehenden Belegschaft. Durch gruppenweite Aus- und Weiterbildungsinitiativen bietet die Unternehmensgruppe ihren Mitarbeiter:innen – Reiniger:innen und Gebietsleiter:innen genauso wie Führungskräften – die Chance, ihre Karrieremöglichkeiten zu erweitern und zu vertiefen.



(v.l.n.r.): Guido Unterberger (Mitglied der Attensam-Geschäftsführung), Oliver Attensam (Geschäftsführung Attensam Unternehmensgruppe) und Peter Schrattenholzer (Geschäftsführung Attensam Wien) vor einem Attensam-Schneeräumfahrzeug

fließt wieder ins Unternehmen zurück. Neben Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekten investiert Attensam vor allem auch in die Aus- und die Weiterbildung seiner rund 1.600 Mitarbeiter:innen. „Damit sorgt Attensam für Arbeitsplätze mit Mehrwert, die Entwicklungsmöglichkeiten bieten“, so der Firmenchef. „Mittels Aus- und Weiterbildungsangeboten schaffen wir sichere Arbeitsplätze mit langfristiger Perspektive.“ Der Umsatz der Unternehmensgruppe konnte



# Für eine sichere „Ofenreise“

ISS Industrie Services reinigen Hochöfen der voestalpine

ISS Österreich hat kürzlich die Reinigung des Hochofens 5 am Standort der voestalpine in Linz, die gemeinsam mit verschiedenen Partnern abgewickelt wurde, erfolgreich abgeschlossen. Die Durchführung erforderte nicht nur eine intensive Planung und reibungslose Teamarbeit mit anderen Gewerken, sondern auch große Erfahrung sowie körperliche und mentale Kondition der ISS Spezialisten. Es war bereits der zweite Auftrag für Revisionsarbeiten am einem Hochofen, der durch die voestalpine an den Facility Services Marktführer erteilt wurde.

Die sogenannte Zustellung – aktuell des Hochofens 5 - ist der Wechsel des Feuerfestmauerwerks, der in diesem Fall alle sechs bis sieben Jahre notwendig ist, um eine sichere Ofenreise (= die Betriebsdauer eines Schmelz- oder Hochofens von der Anbrandphase bis zum Ausklingen der Verbrennung) zu gewährleisten. ISS Österreich war vor und nach der Vergabe in diese Phase eingebunden. Insgesamt hatte das gesamte Team, bestehend aus ISS Österreich und verschiedensten Partnern, genau 80 Tage Zeit, die notwendigen Aufgaben auszuführen. Der konkrete Auftrag an ISS umfasste dabei die industrielle Reinigung im Rahmen der Zustellung. Dazu gehören u.a. auch die Baustelleneinrichtung, die Räumung der Rohrgasleitung, die Möllierung, die Verbringung der sogenannten Ofensau (= jenes Roheisen, das sich während der Eisengewinnung unterhalb der Abstich-Öffnung eines Hochofens auf der Sohle ansammelt), die anschließende Reinigung des Hochofens an sich und Nachreinerarbeiten im Umfang von etwa einem Monat. „Unsere insgesamt 80 Mitarbeitenden, die in der Hochphase an diesem Objekt gearbeitet haben, verfügen über entsprechende Ausbildungen und große Erfahrung“, erläutert ISS Österreich CEO Erich Steinreiber. Um den entsprechenden Arbeitsschutz zu garantieren, waren zudem zwei ISS-eigene Sicherheitsfachkräfte vor Ort.



Ein Teil des ISS Industrie Services Teams, das für die Hochofenreinigung bei der voestalpine zuständig war



**Das Sigron-Team wünscht Ihnen  
ein besinnliches Weihnachtsfest und  
ein gesundes neues Jahr 2024 !**

Kompetent in Sachen Reinigung seit 1972.

[www.sigron.at](http://www.sigron.at)

**sigron**  
HANDELS- & SCHULUNGSBHM

# Produktivität und Nachhaltigkeit dank Batterietechnologie

Aus der Nilfisk-Expertenserie „Technologien und Prozesse“

**R**einigungsmaschinen steigern ihren Umweltbeitrag vor allem dann, wenn sie über einen Batterieantrieb verfügen und somit keine fossilen Brennstoffe zum Einsatz kommen. Damit diese Antriebsart jedoch nicht zu Lasten der Leistungsfähigkeit geht, sollten Anwender auf moderne Batterietechnologie Wert legen. Ganz oben auf der Agenda stehen hierbei Lithium-Ionen-Batterien. Sie überzeugen sowohl durch lange Einsatzzeiten und kurze Ladezyklen als auch durch ihren nahezu wartungsfreien Betrieb und eine herausragende Lebenszeit. In Verbindung mit ihren niedrigen Betriebskosten stellen sie so, trotz höherer Anschaffungskosten, eine langfristig sichere und vor allem nachhaltige Investition dar. Dementsprechend liegt der ROI (Return on Investment) wesentlich höher als bei herkömmlichen Nass- und AGM-Batterien. Beim Weiterverkauf gebrauchter Reinigungsmaschinen wirken sich Lithium-Ionen-Batterien zudem positiv auf den zu erzielenden Verkaufspreis aus.

Auch Nilfisk erreicht mit der Markteinführung seines neuen Batterieantriebs auf Basis modularer Lithium-Ionen-Batterien einen wichtigen Meilenstein der eigenen Nachhaltigkeitsagenda. Die optimale Verbindung aus umweltschonender und zugleich hochproduktiver Reinigung zeigt sich dabei vor allem in den Ladezeiten. Mit Hilfe eines Schnellladegeräts können die Lithium-Ionen-Batterien innerhalb von nur zwei Stunden fast vollständig geladen werden. Das bedeutet eine drei bis vier Mal kürzere Ladezeit als bei herkömmlichen Systemen. Selbst wenn das planmäßige Aufladen der Maschine versäumt wurde, ist das Gerät schnell wieder einsatzbereit. Aufgrund der hohen Speicherkapazität der Batterien kann eine komplett geladene Maschine mehrere Arbeitsschichten bewältigen. Um Ausfallzeiten effektiv zu vermeiden, können die Batterien auch

bedenkenlos zwischengeladen werden, etwa während der Mittagspause. Und sollte das Laden einmal vergessen werden, nehmen sie keinen Schaden; die Lebensdauer bleibt davon unberührt. Die garantierte Leistungsdauer von fünf Jahren – was weit über 1.500 Lade- und Entladezyklen entspricht – leistet einen entscheidenden Beitrag zur hohen



Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Nilfisk-Batterien. Im Rahmen ihrer durchschnittlichen Einsatzzeit können sie somit fünf Mal pro Woche für fünf Jahre vollständig auf- und entladen werden. Das Performanceplus: Durch Hinzufügen weiterer Module in das Batteriesystem kann die Laufzeit der Maschinen nahezu verdoppelt werden. Ein integriertes Batteriemanagementsystem garantiert und überwacht die sichere wie optimierte Ladung aller verbauten Batteriemodule. Dank einer hohen Widerstandsfähigkeit gegenüber extremen Temperaturen (-20 °C bis +55 °C) sowie interner Sicherheitsfunktionen sind die Batterien außerdem bestens gegen Schäden geschützt.

(Textquelle: Jan Martijn, Produktmanagement Bodenreinigung Nilfisk GmbH)

## Ein Hygienebehälter denkt mit

Er öffnet berührungslos und meldet seinen Füllstand digital.

Geruchs- und Sichtschutz inklusive.

Persönliche Hygieneartikel gehören hier hinein. (Binden, Tampons usw.)

Dieser Hygieneeinleger lässt sich auswechseln, so schützt er effektiv vor Schmutz.

Behälter nach Bedarf entleeren: Bis zu vier Wochen ist Zeit.



**XIBU SANITARY BIN hybrid**



# Mopptex investiert in eine saubere Zukunft

Ausbau der Lager, umweltfreundliche Technik, zufriedene Mitarbeiter

**D**as österreichische Unternehmen Mopptex ist weiter auf Wachstumskurs. Dafür setzt der Privat Label Produzent von Reinigungstextilien wie Wischbezügen, Mikrofasertüchern, Naturfaserschirrtüchern und Reinigungspads auf kontinuierlichen und nachhaltigen Ausbau der Geschäftsfelder. Das Ziel: In Sachen Wischtextilien alles aus einer Hand anzubieten, was die Kunden benötigen. Im jüngsten Schritt investiert Mopptex 700.000 Euro für die Erweiterung der Lagerfläche in der polnischen Niederlassung von 2000 auf 3000 Quadratmeter.

So will Mopptex weiter expandieren und Osteuropa sowie die skandinavischen Länder und den Balkan stärker in den Fokus nehmen. Die Exportquote liegt derzeit bei 95 Prozent, wobei der Haupt-Abatzmarkt Deutschland ist.

Neben der Zentrale im österreichischen Altsch und der Zweigniederlassung in Polen wird an zwei Standorten in der Türkei produziert. 250 Mitarbeiter stellen auf insgesamt 25.000 Quadratmetern Betriebsgelände hochwertige Artikel für den professionellen Reinigungsbedarf her.

Besonderen Wert legt Mopptex auf die Ausbildung seines Nachwuchses. An den verschiedenen Standorten werden Industriekaufleute, Mechaniker\*innen und Textiltechnik\*innen ausgebildet. Dabei setzt das Unternehmen besonders auf nachhaltige Entwicklung, sowohl für die Produktion als auch für die Mitarbeitenden. Zuletzt wurden deshalb im vergangenen Jahr 300.000 Euro in eine leistungsstarke Photovoltaikanlage und Wärmepumpen investiert. Mitarbeitende können sich unter anderem darauf verlassen, dass familiäre und soziale Aspekte besonders gesehen und berücksichtigt werden. In Sachen soziale Verantwortung und ethisches Handeln hat sich das Unternehmen nach Sedex zertifizieren lassen. Das Qualitätsmanagement wurde nach ISO9001:2015 zertifiziert. Zudem will Mopptex weitere Unternehmens- und Produktzertifizierungen angehen, vor allem bei den Themen Recycling, Naturfasern, Mikroplastik. Ziel ist es, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck so weit wie möglich zu reduzieren.

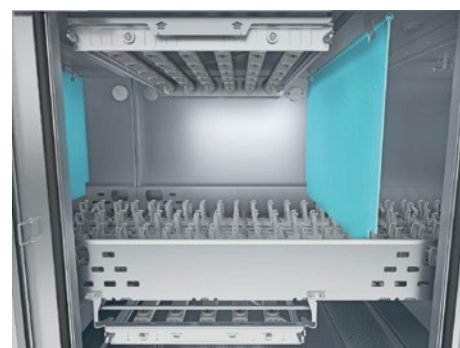


**Mopptex-  
Geschäftsführer  
Mehmet Cetinkaya**

# „Game-changer“

Die neuen Transportspülmaschinen der MT-Serie von Winterhalter

**W**interhalter stellte auf der GAST 2023 die neuen Transportspülmaschinen der MT-Serie vor. Die leistungsstarken Band- und Korbtransportspülmaschinen zeichnen sich durch eine modulare Systemarchitektur aus. Damit kann die Maschine nicht nur exakt auf die Anforderungen von heute zugeschnitten werden, sondern auch auf die von morgen. Durch die Möglichkeit der flexiblen Um- und Nachrüstung passt sich der „GAME-CHANGER“ jeder neuen Situation perfekt an und garantiert maximale Investitions-



sicherheit. Die Herausforderungen, denen sich die Gastronomie- und GV-Branche sowie auch die Hotellerie aktuell stellen muss, waren Grundlage für die Neuentwicklung, so der Spülspezialist. Winterhalter garantiert höhere Wirtschaftlichkeit, maximale Hygienesicherheit, ein optimiertes Spülergebnis und bessere Arbeitsbedingungen.

# Benchmark-Qualität

Bedarfsgerechte Systemlösungen von MIELE für Gastronomie und Hotellerie

**A**uf der diesjährigen „Alles für den Gast“ präsentierte Miele Professional einmal mehr bedarfsgerechte Systemlösungen für Gastronomie und Hotellerie. Leistungsstarke Waschmaschinen, Trockner und Mangeln, Spüllösungen sowie sorgfältig abgestimmtes Zubehör ermöglichen eine perfekte und effiziente Reinigung und zügige Arbeitsabläufe. Die robuste Technik sorgt zudem für einen störungsfreien Betrieb. Durch ihre niedrigen Betriebskosten sind Miele-Geräte auf lange Sicht die denkbar wirtschaftlichste Lösung für professionelle Qualität, auf die man sich verlassen kann.

Highlights im Produktbereich sind die vernetzbaren Benchmark Waschmaschinen und Trockner Performance und Performance Plus. Sie sichern dank intuitiver

Mit „Miele MOVE“ behält Miele Gewerbegeräte auf PC oder mobilen Endgeräten im Blick und vernetzt die Benchmark-Serie sowie die Kleinen Riesen und ProfiLine-Geschirrspüler. Das Miele Professional Angebot für den Unternehmer in Gastronomie und Hotellerie:

- ▶ Bedarfsgerechte Systemlösungen
- ▶ Individuelle Bedarfsanalyse und fundierte Kapazitätsermittlungen – verknüpft mit Raum- und Prozessplanungen sowie detaillierten Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- ▶ Schneller, verlässlicher Kundendienst und individuell abgestimmte Serviceprogramme für präventiven Service
- ▶ Zubehör und Spülmittel



„The New Benchmark Machines“ – hier platzsparend mit zwei Trocknern der Baureihe SlimLine kombiniert.

Bedienung, anpassbarer Spezialprogramme und einer optimierten Anwendungstechnik eine optimale Balance aus Reinigungsqualität, Anwendersicherheit und Wirtschaftlichkeit.



Innovative Lithium-Eisenphosphat-Technologie

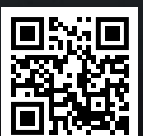
**Gültig bis 31.03.2024**

Mit der NX1K-Aktion erhalten Sie unsere brandneuen NX1K-Maschinen zu unschlagbaren **Angebotspreisen**.



Rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gern!  
Tel. 0577070-1000

Besuchen Sie uns auf [www.sigron.at](http://www.sigron.at)



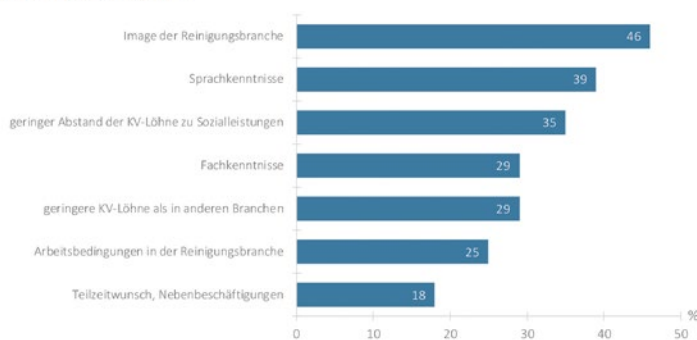
# Vorwiegend lokaler Aktionsradius

Studie „Gebäudereinigung in Österreich 2023“ der KMU Forschung Austria

**D**ie KMU Forschung Austria hat im Auftrag der Bundes-sinnung der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger die Branchenstruktur, die wirtschaftliche Situation, die Wettbewerbssituation, die Arbeitsmarktsituation sowie von rechtlichen und administrativen Themen der Gebäudereinigungsunternehmen analysiert und die zentralen Ergebnisse dieser Analyse in einer Kurzfas-

schnitt erzielten die befragten Unternehmen im Jahr 2022 82 % ihres Umsatzes im Bundesland des Hauptsitzes. Die allgemeine Gebäudereinigung ist durch eine vergleichsweise hohe Gründungsquote (2020: 8,3 % versus 5,4 % in der gesamten marktorientierten Wirtschaft), aber auch durch eine überdurchschnittlich hohe Schließungs- (2020: 5,9% versus 4,1 %) und Insolvenzquote (2022: 5,1 % versus 0,8%). 29 % der befragten Unternehmen der Gebäudereinigung nehmen an öffentlichen Ausschreibungen teil. Der Anteil der Unternehmen steigt mit der Größenklasse: Während bei Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeiter\*innen unter 20 % an öffentlichen Ausschreibungen teilnehmen, liegt der Anteil bei den Unternehmen mit 50 und mehr Mitarbeiter\*innen bei 47 %. Die Hauptgründe für eine Nicht-Teilnahme liegen laut den Umfrageteilnehmer\*innen am hohen Preisdruck, der harten Konkurrenz, der Komplexität der Ausschreibungsverfahren, dem fehlenden notwendigen Wissen sowie dem nötigen Personalstock.

Herausforderungen bei der Rekrutierung von Arbeitskräften in der allgemeinen Gebäudereinigung, Anteil der Unternehmen in %



Mehrfachnennungen möglich  
Quelle: KMU Forschung Austria, Befragung 2023

sung veröffentlicht. Die Studie wurde auf der Basis von sekundärstatistischen Analysen sowie einer Online-Unternehmensbefragung erstellt.

Nach dieser Studie weist die Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammer Österreich für die Berufsgruppen „Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger“ sowie „Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)“ per Jahresende 2022 mehr als 13.200 aktive Mitglieder aus. Seit 2018 ist diese Zahl um rund 27 % gestiegen. Etwa 16% der Berufsgruppenmitglieder sind den Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigern zuzuordnen. In der allgemeinen Gebäudereinigung sind die Anzahl der Beschäftigten und die Umsätze nach Rückgängen im Corona-Jahr 2020 (im Vergleich zu 2019) in den 2021 und 2022 wieder angestiegen.

In Bezug auf das geografische Geschäftsumfeld zeigen die Umfrageergebnisse, dass die österreichischen Gebäudereinigungsunternehmen vorwiegend lokal agieren. Im Durch-

schnitt arbeiten 59 % der selbstständig und unselbstständig Beschäftigten Teilzeit (Basisjahr 2020). Damit ist die Teilzeitquote deutlich höher als in der gesamten marktorientierten Wirtschaft (rd. 26 %) und in anderen Dienstleistungsbereichen, wie dem Einzelhandel (rd. 49 %) oder der Gastronomie (43 %). Knapp jede/r Fünfte Teilzeitbeschäftigte in der Gebäudereinigung ist geringfügig beschäftigt.

Ebenfalls charakteristisch für die Branche ist ein hoher Frauenanteil, welcher 2022 bei 70 % lag. Im Vergleich dazu, beträgt der Anteil der Frauen in der gesamten marktorientierten Wirtschaft rd. 39 %. Im Einzelhandel und der Gastronomie beläuft sich dieser Anteil auf jeweils rd. 71 %.

Zudem ist der Anteil der Arbeitnehmer\*innen, die eine ausländische Staatsbürgerschaft haben, in der Gebäudereinigung (2022: 69 %) deutlich höher als in der marktorientierten Wirtschaft (28 %).

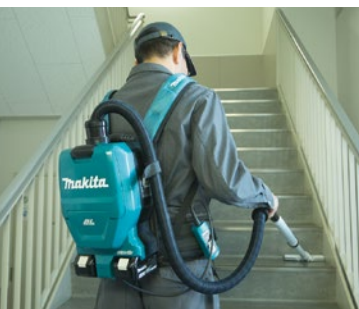
Schulungsmaßnahmen werden von drei Viertel der befragten Unternehmen der Gebäudereinigung angeboten, am häufigsten Fachkurse zur Reinigung (92 % der Betriebe mit Schulungsmaßnahmen) bzw. zum Reinigungsmaterial (83 %). Rund 40 % der Beschäftigten nehmen pro Jahr an Schulungsmaßnahmen teil.



# „Arbeit muss sich mehr lohnen“

DACH-Treffen der Interessensvertretungen der Reinigungsbranche – dieses Jahr in Wien.

**G**erhard Komarek, Landesinnungsmeister der Wiener Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, zu den Themen der Tagung, die einmal mehr die Möglichkeit zum Austausch über die zentralen Themen der Branche bot: „Heuer wurden Fragestellungen wie Arbeitskräftemangel, Mitarbeiterqualifikation, Tagreinigung, Anreize für Beschäftigung, Normung, Interessenvertretung auf europäischer Ebene und vieles mehr besprochen. Einigkeit besteht in der DACH Region, dass Arbeit sich mehr auszahlen muss, um einen starken Impuls in Richtung Vollzeitbeschäftigung zu setzen.“ Was waren die jeweiligen Positionen zu diesen Themen? Komarek: „Österreich setzt seit vielen Jahren verstärkt auf Ausbildung, Weiterbildung und Imageverbesserung der



**Makita Werkzeug GmbH**  
02232 / 777 00 | [verkauf@makita.at](mailto:verkauf@makita.at)  
[www.makita.at](http://www.makita.at)

Branche ein. Dabei werden kreative Ansätze verfolgt durch Verbindung mit Kunst als Imageträger. Insbesondere wird auf Digitalisierung gesetzt, so wird das Projekt Sprach-App ausgebaut und um Schulungsvideos erweitert. Als nächster Schritt ist der Einsatz von digitalen Avataren zur Überwindung der Sprachgrenzen geplant. Die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene im Rahmen der EFCI wird durch die DACH Gruppe verstärkt. Gemeinsam wird auch die Tagreinigung weiter forciert.“

Christopher Lück, Geschäftsführer Kommunikation des Deutschen Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks: „Um den steigenden Personalmangel zumindest abmildern zu können, gilt es an unterschiedlichen Schrauben zu drehen. Der Anreiz, eine Arbeit aufzunehmen und bestenfalls mehr arbeiten zu wollen, sollte durch die konsequente Senkung von Steuern und Abgaben gefördert

werden. Arbeit muss sich mehr lohnen in Deutschland – dies ist eine zentrale politische Forderung von uns. Wir selbst werben im Gespräch mit unseren Kunden und Auftraggebern dagegen verstärkt für die Tagesreinigung. Diese hätte attraktivere Arbeitszeiten zur Folge und würde Beschäftigten die Möglichkeit eröffnen, mehr Stunden am Stück arbeiten zu können – eine Win-Win-Situation für alle Seiten.“

Einigkeit herrschte auch darin, „dass eine effiziente Interessensvertretung für unsere immer bedeutsamer werdende Dienstleistungsbranche auf EU-Ebene wichtiger denn je ist“, so Christopher Lück. „Die EFCI (European Cleaning and Facility Services Industry) sollte durch konsequente Beteiligung möglichst vieler Länder zu einer noch kraftvolleren Stimme auf dem Brüsseler Parkett werden – zum Beispiel bei zentralen politischen Vorhaben wie der künftigen Ausgestaltung der EU-Vergaberichtlinien.“



**„Wir sparen unseren  
Kunden Geld“**



Unsere Person des Jahres 2023: Alexander Manafi, CEO der ToolSense GmbH. Das Startup ist 2017 angetreten, um für Unternehmen die digitale Informationsbasis dafür zu schaffen, ihr Equipment – Maschinen, Geräte, Betriebsmittel, Anlagen – zentral zu verwalten und die Prozesse und Arbeitsabläufe rund um dieses Equipment effizient abhandeln zu können.

**B**ereits im Rahmen ihres Studiums „Technische Informatik“ an der FH Technikum Wien gründeten Alexander Manafi, Benjamin Petterle und Rostyslav Yavorskyi 2017 die ToolSense GmbH. Den Startimpuls gab ein Freund aus der Baubranche, der vom Problem erzählte, dass immer viel Gerätschaft wegkomme, und dementsprechend nach einer Lösung für das Management seiner Geräte suchte. Daraufhin entwickelten die drei Gründer eine Software- und IoT-Lösung zur Digitalisierung von Maschinen, Geräten und Betriebsmitteln, mit dem Ziel, Unternehmen zu ermöglichen, alle Maschinen zentral zu verwalten, Serviceprozesse effizient und digital abzuwickeln und dadurch Zeit und vor allem Geld zu sparen. Durch die Entwicklung der ToolSense Asset Operations Plattform und ToolSense IoT Hardware können Betreiber und Maschinenbauer ihre Flotte digitalisieren und Transparenz schaffen. Mittels spezifischer ToolSense QR Codes können Service- & Prüfprozesse vom Bediener der Maschine bis hin zum Maschinenhersteller digital abgebildet werden.

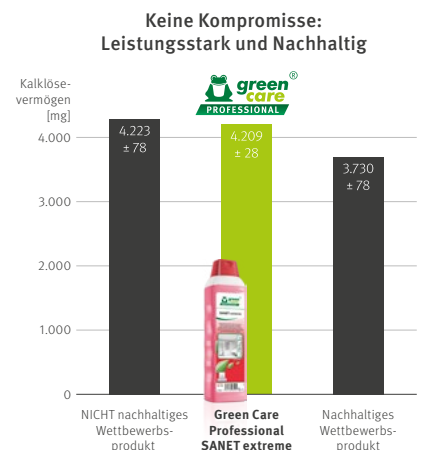
#### ÜBER DIE BAUBRANCHE IN DIE FM-BRANCHE

Wie sind nun die Stärken unter den drei Gründern aufgeteilt? Wer ist wofür schwerpunktmäßig zuständig? Rostyslav Yavorskyi ist das technische Mastermind und unter



## Der leistungsstärkste nachhaltige Sanitärreiniger\*

- ✓ Höchste Kalklösekraft
- ✓ Extrem schnell
- ✓ 4 Easy-to-Clean Effekt



\*getestet von einem unabhängigen Prüfinstitut. Prüfverrichtsnr. 6476718-01 vom 02.02.2023, Kalklösevermögen nach IKW-Testmethode, 10 min Einwirkzeit.

A circular future | [www.wmprof.com](http://www.wmprof.com)

## „Was uns am meisten antreibt, ist, unseren Partnern ihren Arbeitsalltag ein Stück weit zu erleichtern.“

anderem im Bereich der IT Infrastruktur und Embedded weltweit an vorderster Innovationsfront mit dabei. Benjamin Petterle ist das kreative Produktgenie, er kombiniert sein exzellentes technisches Know-How mit einem sehr empathischen Marktverständnis. „Ich kümmere mich hauptsächlich um Kundenprojekte, Partnerschaften und die unternehmerische Weiterentwicklung“, sagt Alexander Manafi. „Wir haben also eine sehr komplementäre Unternehmensstruktur, und auch menschlich vertreten wir die gleichen Werte: Transparenz, Bodenständigkeit und Ehrlichkeit. Was uns am meisten antreibt, ist, unseren Partnern ihren Arbeitsalltag ein Stück weit zu erleichtern.“

Einer der ersten Investoren für ToolSense war der aws Gründerfonds. Dann kam mit btov einer der ältesten und renommiertesten Start-up Investmentfonds im DACH Raum hinzu. Und zuletzt, in der sogenannten Series A Finanzierungsrunde, hat das Unternehmen von PwC Deutschland ein Investment von 8 Mio. Euro erhalten, und außerdem konnten zwei der Mitgründer von PlanRadar als Business Angels gewonnen werden.

„Wir sind, wie gesagt, ursprünglich über die Baubranche in unser Geschäft eingestiegen und sind dann eher durch Zufall auch in die Facility Services Branche hineingekommen, als wir unser erstes Projekt mit einem bekannten Maschinenhersteller realisiert haben“, beschreibt Manafi die Startetappe von ToolSense. „Facility Management und Bau sind auch heute noch unsere wichtigsten Fokus-Märkte, zusätzlich stoßen wir in weitere Industrien wie zum Beispiel Healthcare oder Hospitality vor.“ Es gehe hierbei immer um das Ma-



Alexander Manafi, Rostyslav Yavorskyi und Benjamin Petterle

nagement vom Equipment – Maschinen, Geräte, Betriebsmittel, Anlagen – sowie darum, die Prozesse und Arbeitsabläufe rund um dieses Equipment effizient abzuhandeln. „Kein Geld verlieren, Zeiteffizienz, Qualität sicherstellen, Stillstandszeiten reduzieren – darum geht es.“ Zum Beispiel bei einer Scheuersaugmaschine: „Wenn diese 1 - 2 Wochen stillsteht, kann nicht in der Qualität gereinigt werden, wie es sein sollte. Wenn man solche Stillstandszeiten reduziert, hat man schneller wieder eine ordentliche Qualität, und man muss auch weniger zusätzliches Personal bereitstellen für die Ausfallzeit der Maschine“, konkretisiert Manafi. Es gelte, einfache, effiziente und integrierte Prozesse herzustellen.

## JÄHRLICH 500 EURO BATTERIEKOSTEN-ERSPARNIS

An einem Beispiel rechnet Manafi die Ersparnis durch ToolSense vor: „In der Reinigungsbranche können wir durchschnittlich die Kosten für Maschinen, Wartung und Ersatzteile um bis zu 20% reduzieren. Ein gutes Beispiel hierfür sind unsere IoT-Tracker, mit denen wir nachweisen konnten, dass bei Scheuersaugmaschinen jährlich etwa 500 Euro an Batteriekosten eingespart werden können. Die Batterie, als das teuerste Ersatzteil, spielt dabei eine zentrale Rolle.“ Häufiges Zwischenladen verringert die Lebensdauer einer Batterie von 3-5 Jahren auf möglicherweise nur ein Jahr. Alarmfunktionen, die vor falschem Laden warnen, seien daher entscheidend. Dieses Prinzip, bekannt von Smartphone-Akkus, gelte auch für Reinigungsmaschinen: „Je häufiger der Akku geladen wird, desto kürzer ist seine Lebensdauer. Ersatzbatterien für Aufsitzer-Reinigungsmaschinen können bis zu 10.000 Euro kosten“, so Manafi. „Und unsere Daten zeigen, dass rund 60 Prozent der Batterien falsch, also 3-4 Mal täglich, geladen werden. Das hat zur Folge, dass eine Maschine, die bei täglicher Ladung drei Jahre halten sollte, bei dreimal täglichem Laden nur ein Jahr hält. Dies führt zu jährlichen Ersatzkosten von 10.000 Euro, statt über drei Jahre verteilt.“

Wie sorgt nun ToolSense für richtiges Laden der Batterie? Manafi: „Wir schaffen eine Informationsbasis, um beispielsweise Mitarbeiter gezielt nachzuschulen, falls sie die Maschinen falsch bedienen oder laden. Viele Fehler passieren in diesem Bereich. Mit ToolSense kann man sofort erkennen, wer die Maschinen korrekt bedient

**Mit den IoT-Trackern von ToolSense konnte nachgewiesen werden, dass bei Scheuersaugmaschinen jährlich etwa 500 Euro an Batteriekosten eingespart werden können.**

**NEXARO**  
secure your success

## Die neue Kompaktklasse im Gewerbe.

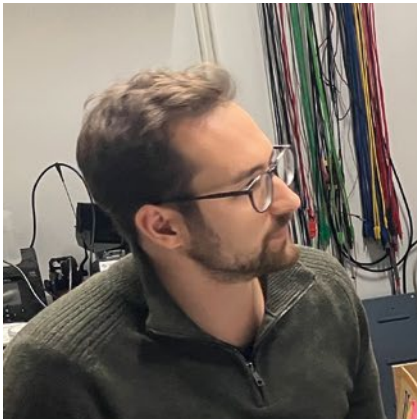


Zugelassen und  
Produktsicherheit  
bestätigt gemäß  
Maschinenrichtlinie  
2006/42/EG

Entdecken Sie mit dem Nexaro NR 1500 die Zukunft der professionellen Bodenreinigung. Unser autonomer Saugroboter wurde speziell für den gewerblichen Einsatz konzipiert. Mit seinem robusten Design und seinen leistungsstarken Akkus sorgt er für eine zuverlässige und lange Laufzeit. Mit einer Fülle an innovativen Lösungen, wie die KI-gestützte Kartierung, modernste Sensortechnologie und die integrierte 2G-/4G-M2M-Mobilfunkverbindung, erledigt er seine Arbeit unglaublich präzise und weitgehend autark.



Video anschauen



**„Es geht um gemeinsames Gestalten und Entwickeln, da unsere Partner und Investoren wertvolle Ideen einbringen und uns mit ihrer umfangreichen Erfahrung unterstützen.“**

und wer sie zu oft lädt.“ Beispielsweise wenn eine Batterie der Maschine kurz vor einer Tiefentladung stehe, informiere das System den Objektleiter, der dann den betreffenden Mitarbeiter anweisen könne, die Maschine anzuschließen. Eine Tiefentladung halbiere nämlich die Kapazität der Batterie. „Wie bereits erwähnt, führen solche Probleme mit den Maschinenbatterien zu hohen finanziellen Verlusten, bieten aber auch großes Einsparpotenzial, besonders im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Unsere Informationsplattform ist herstellernunabhängig.“ Die jährliche Gebühr für die SIM-Karte sei im Vergleich zu den Einsparungen von 500 Euro pro Jahr und pro in eine Scheuersaugmaschine eingebautem IoT-Modul geringfügig. Zudem gewinne das Thema Arbeitssicherheit, wie Leiterprüfungen und elektrische Sicherheit, zunehmend an Bedeutung. ToolSense gewährleiste eine ordnungsgemäße Wartung der Maschinen und eine digitale Dokumentation, um rechtlich korrekt handeln zu können.

„NOCH VIEL UNGENUTZTES POTENZIAL“

Unser Mann des Jahres zu den Unternehmenszielen: „Als Unternehmen stehen wir noch am Anfang, aber es gibt für uns noch viel ungenutztes Potenzial. Ein wichtiger Teil davon ist die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Investoren. Es geht um gemeinsames Gestalten und Entwickeln, da unsere Partner und Investoren wertvolle Ideen einbringen und uns mit ihrer umfangreichen Erfahrung unterstützen. Unser Hauptanliegen ist es, dass ToolSense für unsere Partner von Nutzen ist und einen positiven Effekt auf die betriebliche Effizienz und Nachhaltigkeit hat. Unser Ziel ist es daher, unser Unternehmen so schnell wie möglich weiterzuentwickeln und so viele Unternehmen wie möglich unterstützen zu dürfen.“

ToolSense hat eine überwiegend europäische Kundenbasis, sehr viel zum Beispiel in Richtung Skandinavien und UK, viel naturgemäß im DACH-Raum, aber auch in Richtung Polen, Ungarn, Osteuropa bis hin zu einigen Kunden in den Arabischen Emiraten oder anderen asiatischen Ländern wie Singapur. Auch in Südafrika hat ToolSense einige Kunden.

Gehört die Zettelwirtschaft in der Reinigung aus Manafis Sicht schon der Vergangenheit an? „Die Facility Service Branche hat keine finanziellen Mittel für unnötige Experimente oder Digitalisierung um der Digitalisierung selbst willen. Allerdings, wenn man überzeugend darlegen kann, dass seine Lösungen Zeit und Geld spart und wirtschaftlichen Mehrwert bieten, sind viele Unternehmen in der Facility-Branche bereit, sich schnell darauf einzulassen. Aber, wie bereits erwähnt – die Gewinnspannen sind eng, daher muss man

überzeugend beweisen, dass man mit seiner Lösung Kosten senkt – andernfalls bleiben viele Unternehmen bei ihren traditionellen Methoden.“ Er, Manafi, denke, dass dies zu einem gewissen Maß mit ToolSense gelungen sei, auch wenn man diesen Ansatz täglich weiterentwickle und schärfe. „Wichtig ist es hierbei, genau zu verstehen, wie ein Unternehmen funktioniert und was seine Bedürfnisse sind. Das ist auch unsere Herausforderung“, betont Manafi. „Es nutzt nichts, technisch beeindruckende Lösungen zu entwickeln, wenn sie dem Kunden weder Zeit noch Geld sparen. Unsere Arbeit dient einem wirtschaftlichen Mehrwert für unsere Kunden und ist nicht Selbstzweck. Unsere Produktentwicklung wird stark von unseren Partnern beeinflusst. Wir entwickeln das Produkt und die Software in enger Zusammenarbeit mit den Kunden, mit dem Ziel, ihnen Kostenersparnisse zu ermöglichen. Wir verkaufen nicht nur Digitalisierung, Software oder Tracker, sondern Lösungen, die Kosten sparen, rechtssicheres Arbeiten ermöglichen und die Belastung der Objektleiter verringern.“ ■

**ToolSense verkauft nicht nur Digitalisierung, Software oder Tracker, sondern Lösungen, die Kosten sparen, rechtssicheres Arbeiten ermöglichen und die Belastung der Objektleiter verringern.**

**DR.SCHNELL**

**ecOLUTION**

**DAS CO<sub>2</sub>-OPTIMIERTE\*\* REINIGUNGSSYSTEM VON DR.SCHNELL**

- 5** Gramm **hochwirksames Ultrahochkonzentrat in wasserlöslichen Pods**
- 800** Liter **Ein Beutel ergibt bis zu 800 Liter Anwendungslösung**
- 50%** **weniger Transport- und Lagervolumen**  
im Vergleich zu einem DR.SCHNELL Hochkonzentrat zur Bodenreinigung in 1 Liter Flasche
- 90%** **weniger Verpackungsmüll**  
Vergleich bezieht sich auf das Verpackungsgewicht von 2 x 1 Liter Flasche DR.SCHNELL-Hochkonzentrat zur Bodenreinigung
- CO<sub>2</sub>** **Mind. 44% CO<sub>2</sub>-Emissionseinsparung\***  
im Vergleich zu 2 x 1 Liter Flasche DR.SCHNELL-Produkt zur Bodenreinigung (Bilanziert nach ISO 14067 Scope 1-3)

**NEU**

**ECOLUTION FLOOR PODS**

**REINIGUNGSMITTEL**

- ✓ Rezeptur auf Basis ausschließlich nachwachsender Rohstoffe formuliert
- ✓ Standbodenbeutel aus geprüft recyclingfähigem Monomaterial
- ✓ Komplette selbstauflösende Pods
- ✓ Anwendbar mit allen gängigen Reinigungsverfahren

ECOLUTION ist das nachhaltigste und platzsparendste Reinigungssystem von DR.SCHNELL. Die hochwirksame Formulierung bietet Top-Reinigungsperformance bei gleichzeitiger Ressourcenschonung und nachweislich reduzierter Umweltbelastung. Helfen Sie mit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Transport zu reduzieren und Verpackungsmüll zu sparen. Lassen Sie uns gemeinsam für Generationen etwas bewirken!



Mehr Informationen finden Sie auf:  
[www.dr-schnell.com/ecolution](http://www.dr-schnell.com/ecolution)

DR.SCHNELL GmbH & Co. KGaA · Tausenstraße 19 · 80807 München  
Tel. +49 89 3 506 080 · [info@dr-schnell.com](mailto:info@dr-schnell.com) · [www.dr-schnell.com](http://www.dr-schnell.com)

\* Unter <https://www.dr-schnell.com/co2-ermittlungsgrundlagen> finden Sie weitere Informationen zur CO<sub>2</sub>-Ermittlungsmethode, zu den unterstützten Projekten und den von uns ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>.

\*\* vgl. mit anderen Reinigern von DR.SCHNELL für das ausgelobte Anwendungsgebiet

# kammernews

Kammernachrichten der Berufsgruppen der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs

## Kollektivvertragsverhandlungen 2023 unter besonders heraus- fordernden Rahmenbedingungen!

### KV-VERHANDLUNGEN

Die diesjährigen Verhandlungen starteten am 9. November, es wurden die jeweiligen Verhandlungspositionen dargelegt, die insbesondere auf Grund der extrem hohen Inflation der vergangenen 12 Monate und der zu erwartenden Entwicklung 2024 sehr weite auseinander lagen. In der mehrstündigen Verhandlungsrunde wurden viel Themen andiskutiert. Nach der erfolglosen Verhandlungsrunde am 28.11. ist es in der 3. Verhandlungsrunde am 30.11. nach schwierigsten Verhandlungen gelungen eine Einigung (Kompromiss) zu finden. 2024 steigen die Löhne durchschnittlich um 9,03%, die Erhöhung der Infektionszulage konnte abgewendet werden. Nach Unterfertigung des KV-Textes wird dieser wieder auf [www.dfg.at](http://www.dfg.at) veröffentlicht.

	in Euro
<b>LG1</b>	<b>13,93</b>
<b>LG2</b>	<b>12,56</b>
<b>LG3</b>	<b>12,27</b>
<b>LG4</b>	<b>12,05</b>
<b>LG5</b>	<b>11,55</b>
<b>LG6</b>	<b>11,55</b>

### REINIGUNGSTAG 2023

Die Bundesinnung beteiligte sich am Reinigungstag mit einem Stand, Vertretern am Podium und als Sponsor. Die Veranstaltung war eine hervorragende Möglichkeiten zum Informationsaustausch.

### SPRACH-APP FÜR DIE DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGUNG

Der Einsatz moderner Techniken wie Sprach-Apps sind das Mittel der Zeit, um möglichst rasch die Sprachkompetenz speziell im fachlichen Bereich der professionellen Reinigung von Mitarbeitern zu steigern. Dies hat besondere Bedeutung in der Branche der Gebäudereiniger und Hausbetreuer, in welcher der Migrationsanteil der MitarbeiterInnen zwischen 60% und 80% liegt.

Zusätzlich zum umfassenden Basiswortschatz der deutschen Sprache wurde auch ein Fachwortschatz in die Sprachlern-App integriert sowie ein Glossar mit mehr als 1.300 Fachbegriffen der Reinigungs- und Gebäudedienstleister-Branche. 2023 wurde die Sprach-App und Reinigungsvideos erweitert.

Informieren sie ihre Mitarbeiter über die Möglichkeit des gratis Downloads (solange der Vorrat reicht), Details entnehmen sie den Foldern die als Download auf [www.dfg.at](http://www.dfg.at) zur Verfügung stehen.

### HANDBUCH „REINIGUNGSTECHNIK-ARBEITNEHMERSCHUTZ“

Der Leitfaden wurde gemeinsam mit dem Arbeitsinspektorat, der AUVA und Experten der Gebäudereiniger erstellt. Er ist als Nachschlagewerk konzipiert, damit einfach und schnell Anforderungen in Bereich Arbeitnehmerschutz zu



den Themen wie z.B. Arbeitsstoffe, Arbeitsmittel, Aufstiegshilfen, PSA gefunden werden können. Die betrieblichen Gegebenheiten sind zu berücksichtigen und die erforderlichen Anpassungen vorzunehmen. Das Handbuch ist bei Austrian Standards erhältlich (service@austrian-standards.at).

Wir empfehlen dringend dem Thema Arbeitnehmerschutz die erforderliche Aufmerksamkeit einzuräumen und die erforderlichen Informationen den Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen.

### SCHWEINEPEST IN EUROPA – ACHTUNG BEIM IMPORT VON LEBENSMITTELN !!!

Das Gesundheitsministerium bittet um Information der Mitarbeiter zum Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Europa. Die Afrikanische Schweinepest ist eine hoch ansteckende Tierseuche der Wild- und Hausschweine.



Für den Menschen ist sie ungefährlich, aber: Der Mensch zählt als relevanter Faktor für die Übertragung dieser Krankheit, insbesondere bei Mitnahme von Schweinefleischprodukten aus Drittländern.

Dies ist nur innerhalb der EU erlaubt, und zwar unter Einhaltung veterinärbehördlicher Kontrollen der Erzeugung und Vermarktung der Schweinefleischprodukte.

Folgende Maßnahmen sind einzuhalten, um Österreich vor dem Einschleppen der Afrikanischen Schweinepest zu schützen:

- ▶ Keine Lebensmittel aus Schweine- und Wildschweinefleisch aus Hausschlachtung
- ▶ Fleisch- und Wurstreste gehören nur in verschließbare Müllbehälter
- ▶ Das Verfüttern von Lebensmittelresten an Haus- und Wildschweine ist verboten
- ▶ Der Kontakt mit Haus- und Wildschweinen soll vermieden werden.



### Wien / Österreich

**BZO LIM KomMR Gerhard Komarek**  
**Bundesinnung:** GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth  
T: 0590900-3282, E: chemie-dfg@wko.at  
**LI Wien:** GF Elias Schröder, MSc  
T: 01/51450-2362, E: elias.schroeder@wkv.at



### Burgenland

**LIM KomMR Marianne Jäger**  
**Innungsbüro:** GF Alexander Kraill  
T: 05 90 907-3120  
E: alexander.kraill@wkbglid.at



### Niederösterreich

**LIM Michael Svoboda**  
**Innungsbüro:** GF Mag. Gregor Beger  
T: 02742/851-19170  
E: gregor.berger@wknoe.at



### Salzburg

**LIM Franz Brandner**  
**Innungsbüro:** Mag. Priska Pallauf-Lorenzoni  
T: 0662/8888-281  
E: ppallauf@wks.at



### Tirol

**LIM Florian Jäger**  
**Innungsbüro:** GF Kristina Haller, MSc  
T: 0590905-1212  
E: kristina.haller@wktirol.at



### Kärnten

**LIM Johann Tatschl**  
**Innungsbüro:** GF DI Barbara Quendler  
T: 05 90 904-110  
E: Barbara.quendler@wkk.or.at



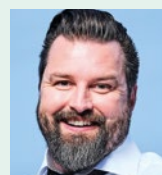
### Oberösterreich

**LIM KomMR Ursula Krepp**  
**Innungsbüro:** GF DI Christoph Stoiber  
T: 0590909-4160  
E: christoph.stoiber@wkoee.at



### Steiermark

**LIM Gerfried Kapaun**  
**Innungsbüro:** GF Mag. Barbara Bammer  
T: 0316/601-272  
E: barbara.bammer@wkvstmk.at



### Vorarlberg

**LIM Martin Halbrainer**  
**Innungsbüro:** GF Ing. Alfred Hehle  
T: 05522/305-240  
E: hehle.alfred@wkv.at

# Tagreinigung: Vorteile für alle

Am Reinigungstag referierte Frau Dr. Karin Sardadvar zum Thema Tagreinigung – mit Erfahrungen aus Österreich, Norwegen und Deutschland. Grundlagen des Vortrags bildeten ihre eigene Forschung in Österreich und Norwegen sowie der Austausch mit Projekten aus Deutschland.

**D**er Hintergrund: Weltweit haben Reinigungskräfte häufig atypische Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitszeiten. Vor allem in Europa sind Nacharbeit, Tagesrandzeiten und geteilte Dienste verbreitet, also sehr früh in der Früh oder am späten Nachmittag und am Abend. Also auseinandergerissen Arbeitszeiten mit 2 Schichten an einem Tag. Vor allem in der Unterhaltsreinigung bzw. Büroreinigung gibt es in Europa diese fragmentierten atypischen Arbeitszeiten, Verbunden ist das mit dieser entstandenen Gewohnheit und Anforderung, dass Reinigungsarbeit „unsichtbar“ erfolgen soll. Daraus ergeben sich auch diese fragmentierten Arbeitszeiten. Zumal mit Blick auf die Beschäftigten haben diese geteilten Dienste und atypischen Arbeitszeiten, wie wir wissen, viele negative Folgen:

- ▶ Mehrfache Arbeitswege
- ▶ Einschränkungen des Soziallebens
- ▶ Einschränkungen des Familienlebens
- ▶ Probleme mit Betreuungspflichten
- ▶ Einschränkungen von Schlaf und Erholung
- ▶ Unfreiwillige Teilzeit – niedrige Einkommen und Pensionen
- ▶ Sicherheitsrisiken in Verbindung mit geteilten Diensten
- ▶ Geringe Sichtbarkeit – niedrige Anerkennung

## DIE VORTEILE

Tagreinigung hat potentiell Vorteile für alle Beteiligten, nicht nur, aber wenn es gut eingeführt wird und einige Probleme umschiffet, gibt es Vorteile für alle beteiligten Gruppen, sprich: für das Reinigungs- oder FM-Unternehmen, für das

Wir danken unseren Sponsoren:







**Für Beschäftigte würden einige Schwierigkeiten entfallen wie geteilte Dienste mit den mehrfachen Arbeitswegen und Problemen mit der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie.**

Kunden-Unternehmen und für die Beschäftigten. Vorteile für Kunden-Unternehmen zum beispielsweise: Man kann mit der Reinigungskraft schneller kommunizieren, wenn man zum Beispiel etwas ausgeschüttet hat, auch weniger Energieverbrauch kann ein Vorteil sein.

Für Reinigungsunternehmen besteht die Hoffnung, dass das ein Weg sein kann, den Personalmangel zu lindern, dafür gibt es auch sehr viele Anzeichen. Ein anderer Vorteil ist, dass neue Leistungsangebote untertags möglich sind.

Und für Beschäftigte würden einige Schwierigkeiten entfallen wie geteilte Dienste, die mehrfachen Arbeitswege oder die Probleme mit der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie.

**LiQgreen®**



**GSP TABS**  
Geschirrspülmittel

Die ökologische Rohstoffauswahl in Kombination mit aktivierter Bleiche auf Sauerstoffbasis und Enzymen bewirken perfekte Sauberkeit mit strahlendem Glanz.



**REIN ABER RICHTIG**  
E.MAYR REINIGUNGSTECHNIK

[www.e-mayr.at](http://www.e-mayr.at)



E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH  
A-2331 Vösendorf · Ortsstraße 285

CHEMIE	GERÄTE & ZUBEHÖR
MASCHINEN	WASCHRAUM/HYGIENE
TEXTILPFLEGE	ARBEITSSCHUTZ

## POTENZIALE UND DEFINITION

KollegInnen von der Organisation „ArbeitGestalten“ aus Deutschland, die auch soweit Jahren untersuchen, wie man Tagreinigung durchführen kann, vor allem in Schulen in Berlin, haben auch in Zusammenarbeit mit Branchenfachleuten versucht, eine Definition von Tagreinigung zu erstellen. Eine Definition, die auch gleich beinhaltet, was es dafür für Voraussetzungen bräuchte.

1. Tägliche Arbeitszeit im Zeitfenster von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr, mindestens 60 Prozent der täglichen Arbeitszeit während des Objektbetriebs (definierte Ausnahmen sind möglich).
2. Anforderungen an Beschäftigte: Fähigkeit zur Kund\*innenkommunikation, Kenntnisse der deutschen Sprache und Befähigung zur eigenverantwortlichen Entscheidung über Arbeitsabläufe.
3. Anforderungen an Unternehmen: a) Schulung der Beschäftigten (Objektleitungen, Vorarbeiter\*innen und vor allem Reinigungskräfte) zu Kund\*innenkommunikation, eigenständigem Handeln und zu deutscher Sprache; b) Schaffung von vollzeitnahen oder Vollzeitstellen; c) Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements (mindestens die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung).
4. Anforderungen an Kund\*innenunternehmen/Nutzer\*innen und beauftragende Institutionen: Einbeziehung aller Beteiligten in die Einführung der Tagreinigung.

## DER ÜBERGANG ZU TAGREINIGUNG IN NORWEGEN

In Norwegen ist über mehrere Jahrzehnte gelungen, sehr weitreichend zur Tagreinigung überzugehen. Und die Forschungen vor Ort haben gezeigt, wie das gelungen ist.

Zum einen im Rahmen von allgemeinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen wie Veränderungen der Bedeutung von Frauenerwerbstätigkeit sowie eine traditionell niedrige Arbeitslosigkeit in Norwegen.

Zum anderen über branchenspezifische Initiativen in Norwegen. So haben die dortigen Wirtschaftskammern mit der Wissenschaft sehr stark zusammengearbeitet, vor allem zum Thema Hygiene. Es ist zu einer Professionalisierung der Branche gekommen, die auch zu diesen Arbeitszeiten beigetragen hat. Und ganz wichtig war eine spezielle Form der sozialpartnerschaftlichen Zusammenarbeit. Es gab eine starke Kooperation der Sozialpartner, unter Einbeziehung der KundInnen, und das erscheint uns einer der wesentli-

chen Punkte aus diesen Erfahrungen in Norwegen zu sein. Man hat außerdem in der sozialpartnerschaftlichen Arbeit die Sichtbarkeit der Reinigung als einen Teil der Arbeitsbedingungen festgehalten. Es wurde zum Kriterium gemacht. Und bei „Sichtbarkeit“ ist man ganz schnell beim Thema Arbeitszeiten. Man hat in Norwegen dann die Arbeitszeiten, die von beiden sozialpartnerschaftlichen Seiten angestrebt sind, man in Norwegen dann explizit im Kollektivvertrag angeführt. Und – der öffentliche Sektor hat in Norwegen eine gewisse Vorbild- bzw. Pionierrolle eingenommen, die sich auch auf den privatwirtschaftlichen Bereich entsprechend ausgewirkt hat. Auch in Norwegen gibt es geteilte Dienste und Nachtdienste, aber es ist doch eine großflächige, langfristige Kulturveränderung erfolgt.

## UMSETZUNG: ERFAHRUNGEN AUS NORWEGEN, DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

Ein wichtiger Bereich für die Umsetzung von Tagreinigung ist der Bereich Kommunikation mit allen betroffenen bzw. einbezogenen Gruppen, wie vor allem Projekte in Deutschland in Schulen gezeigt haben. Weil man gesehen hat, wenn die Kunden nicht darauf vorbereitet werden, kann das auf dem Rücken der Reinigungskräfte so enden, dass diese dann in diesem täglichen Aufeinandertreffen schlecht behandelt werden. Das heißt, es ist unumgänglich, KundInnen darauf vorzubereiten, was da kommt, und die GebäudenutzerInnen und auch andere Beteiligte (in Schulen z.B. auch die Eltern) über die neue Organisation der Reinigung zu informieren. Dazu haben sich auch kleine Tools als hilfreich erwiesen, zum Beispiel Reinigungspläne für alle sichtbar aufzuhängen. Oder ein Reinigungsbuch verwenden, in dem eingetragen wird, was bereits gereinigt wurde und was ggf., weil der Raum besetzt war, morgen gemacht wird.

## VORBEREITUNG DER GEBÄUDENUTZER (BEISPIEL UNTERNEHMEN)

- ▶ Gebäudenutzer einbeziehen, deren Zweifel und Sorgen ansprechen. Es gibt ja die „große Sorge“ ob der „Störungen im Büro“, wo aber – was Kunden oft nicht wissen – nicht 20 Minuten gereinigt wird, sondern nur wenige Minuten. Das sind Dinge, die man im Gespräch auch klären kann.
- ▶ Für Klarheit bezüglich des Vertrags sorgen, so dass jeder weiß, was in der Reinigung inbegriffen ist und was nicht.
- ▶ Organisatorische Veränderungen ankündigen, beispielsweise wenn sich das Recycling-System ändert, weil man auf Tagreinigung umsteigt.

- ▶ Im besten Fall wäre es schön, wenn die Reinigungskräfte im Kundenunternehmen als neue KollegInnen eingeführt würden

#### BEFUNDE ZUR UMSETZUNG VON TAGREINIGUNG

Wichtig ist auch das Thema Equipment und Technologien. Unter anderem das alte leidige Thema „Staubsauger“, die zu laut seien. Es gibt aber

- ▶ geräuscharme Staubsauger
- ▶ versperbare Reinigungswägen
- ▶ Technologien, die die Zimmernutzung registrieren
- ▶ Gutscheinsysteme, um Zimmer später zu reinigen, wenn sie gerade verwendet werden.

Also Dinge, die sich auch schon bewährt haben.

#### ARBEITSABLÄUFE UND KOMPETENZEN

Thema Arbeitsabläufe und Kompetenzen, bei denen manches genutzt werden kann, manches muss aufgebaut werden: So ist schon viel Wissen der Reinigungskräfte vorhanden, wann welche Räume benutzt werden. Reinigungskräfte benötigen auch ausreichend Zeit, um qualitativ zu reinigen zu können. Das heißt, hier kann es bei den Kompetenzen auch notwendig sein, in Kommunikation und Eigenständigkeit zu investieren. ■

### Herausforderungen bei der Umsetzung von Tagreinigung

- ▶ Manche Reinigungskräfte möchten keinen Kundenkontakt oder trauen ihn sich nicht zu
- ▶ Reinigungskräfte werden mitunter von KundInnen schlecht behandelt
- ▶ Fallstudie Österreich: Tagreinigung wurde eingeführt, aber es wurde immer noch erwartet, dass die ReinigerInnen unsichtbar bleiben – hoher Stress bis 8 Uhr
- ▶ Sprachkenntnisse – Problem und Lösung gleichzeitig:
- ▶ Learning on the job
- ▶ Beispiel Norwegen: Zweiertteams



## Maßgeschneiderte Lösungen mit System!

**KIEHL Chemie  
und Reinigungswagen  
von PPS Pfennig.**



**KIEHL** **P PFENNIG**  
die saubere Lösung REINIGUNGSTECHNIK

**Brema Handelsges.m.b.H**  
Professional Cleaning Equipment

Bosco Business Center  
Harter Strasse 1 · A-8053 Graz

Tel.: +43 0316 27 18 00 - 0

Fax: +43 0316 27 18 00 - 18

office@brema.at · [www.brema.at](http://www.brema.at)

# Robotic eine Randerscheinung?

Dazu befragte Manfred Belik, Landesinnung Wien, Oliver Tautenhahn von Kenter Österreich, im Rahmen des Reinigungstages.

**M**anfred Belik: Warum entwickelt die Industrie Reinigungsroboter? Was sollen die können?

Oliver Tautenhahn: Der Roboter soll in höchstem Maß effizient und losgelöst vom Personal die tägliche Bodenreinigung in gleichem Ausmaß qualitativ durchführen. Dabei soll der Roboter so einfach wie möglich programmierbar und so einfach wie möglich bedienbar sein. Und am Ende des Tages muss er auch einfach zu servicieren und zu warten sein. Das Ganze natürlich bei einer kontinuierlichen Leistungserbringung.

Man hat den Eindruck, dass sich in der Entwicklung der Roboter seit deren Anfängen nicht viel getan hat. Der

Roboter von heute kann doch das Gleiche wie der Roboter von 2000. Nein?

Das sehe ich anders. Die Robotik hat sich in den letzten Jahren exponentiell weiterentwickelt. Weil ganz viel Software, ganz viel Entwicklungsarbeit im Gerät steckt, in den Sensoren, in der KI, in den Abläufen innerhalb der Benutzeroberfläche. Und es ist auch der Mehrwert, den wir heute in der Robotik haben, dass man keine Komponenten austauschen muss, sondern mit Over-the-air-Updates das tägliche Arbeiten optimieren kann.

Thema Künstliche Intelligenz – wenn ich die Entwicklungen ansehe, zum Beispiel dieses Learn-and-repeat,

Wir danken unseren Sponsoren:





**Am Ende des Tages  
muss der Roboter  
einfach zu servicieren  
und zu warten sein.  
Das Ganze bei einer  
kontinuierlichen  
Leistungserbringung.**

Oliver Tautenhahn, Kenter Österreich

also dem Roboter vorzeigen, was er tun soll – das gab es ja vor 15 - 20 Jahren schon. Wo ist da die Weiterentwicklung? Es wäre doch super, wenn ein Roboter selber den Raum scannen könnte und selber entscheiden würde, wo was zu tun ist. Die Wahrnehmung, dass es das bereits gibt, habe ich nicht. Irre ich mich da?

Learn-and-repeat – jeder Roboter kann das und tut es auch – bei Vorführungen. Sprich: Ich zeige bei Vorführungen immer das Learn-and-repeat sowie das Teach-and-follow, und ja, das ist dann in dieser Vorführungsform nicht praxisbezogen. Wir haben aber mittlerweile die Technologie, dass man zum Beispiel mit dem Staubsauger-Roboter nur mehr die Randbereiche abfährt und er dann über ein Autofill-Prinzip systematisch in Schleifenform den gesamten Teppichbereich



Stangl Reinigungstechnik

**W**<sub>IR</sub>  
WÜNSCHEN  
UNSEREN  
KUNDEN  
EIN FROHES  
WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN  
GESUNDES,  
ERFOLGREICHES  
UND GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR  
**2024!**

STANGL REINIGUNGSTECHNIK GMBH.

5204 Straßwalchen  
8772 Traboch | 2334 Vösendorf





**Die Robotik wird für die Branche ein sehr wichtiges Thema sein. Nur sollten wir uns überlegen, wo der Einsatz Sinn macht, wo wir die Entwicklung unterstützen können und wo wir noch einen Input brauchen.**

**Manfred Belik, Landesinnung Wien**

selbstständig abfährt. Es ist auch nicht mehr so, dass ich ihm die Reinigungsbereiche vorzeigen muss, sondern ich gehe einmal mit dem Roboter durch den Raum, damit er über die Sensoren und die optischen Kameras sich einen großen Plan erstellt, auf den ich dann einfach per Drag-and-drop Reinigungszonen oder auch No-go-Areas definiere. Und das macht es dann wesentlich leichter.

**Aber das ist dann, wie schon gesagt, eben nichts anderes, als dass wir dem Roboter alles vorzeigen müssen, und er macht es dann. Das ist aus meiner Sicht keine tolle Entwicklung, oder?**

Woran die Hersteller sehr wohl intensiv arbeiten, ist das Thema Schmutzerkennung bzw. dass über die optischen Kame-

ras vorne und hinten Schmutzerkennung und -auswertung perspektivisch möglich sein wird, sodass man Spot cleaning in anderer Art und Weise durchführen kann.

**Gibt es nicht viel dringendere Herausforderungen, um diese Maschinen praxisgerecht einzusetzen. Denn da ist es natürlich ein Thema, wie man mit hartnäckigen Verschmutzungen umgeht sowie mit Situationen, die bis dato individuell bedarfsmäßig von Menschenhand erledigt werden. Glauben Sie, dass es jemals eine vollkommene autonome Reinigung wird geben können?**

Ich glaube schon, dass das die Zukunft sein wird. Aktuell ist es so, dass man keine Person braucht, die mit dem Roboter mitgeht, die ihn überwacht und kontrolliert, sondern man hat eine Reinigungskraft sozusagen „in der Nähe“. Im Sinne eines Cobotics agiert die Maschine als unterstützende Kraft zur Reinigungskraft. Das heißt, während diese z.B. die Sanitäranlagen, die Büros oder anderes reinigt, fährt der Reinigungsroboter die Allgemeinflächen ab, aber es gibt immer noch die Möglichkeit, dass die Reinigungskraft, auch wenn sie selbst nicht aktiv für die Bodenreinigung zuständig ist, gegebenenfalls auf Probleme des Roboters reagieren kann, wenn sie entweder per Pager oder über eine App mit dem Gerät vernetzt ist. Wobei vieles dann schon Over-the-air lösbar ist, ohne dass man persönlich zum Gerät hingehen muss, um das Problem zu lösen. Im täglichen Einsatz arbeiten wir jetzt mit „Arbeitsstationen“, über die sich das Gerät auch selbstständig serviziert. Das ist mittlerweile bei allen Robotern so. Diese Komponenten sind schon so weit ausgereift, dass das problemlos funktioniert.

**Thema Autonomie bei Hindernissen. Es gibt statische Umgebungen und dynamische, die natürlich herausfordernder sind, auch Stichwort Interaktion Roboter mit Passanten. Was passiert in Umgebungen mit viel Personenverkehr? Was können wir da erwarten?**

Die KI ermöglicht es mittlerweile, dass der Roboter so lernfähig ist, dass er reaktiv sich auf dynamische Hindernisse einstellen kann. Das heißt, wenn der Roboter seine Bahn fährt und es kommt jemand um die Ecke, registriert er das schon und berechnet permanent, ob sich diese Person in seine Fahrtrichtung hineinbewegen wird, wenn ja, dann weicht er bereits langsam aus und fährt um die Person herum, bzw. im Zweifelsfall bleibt er stehen. Das ist ein ganz wesentlicher Punkt in der Reinigungsrobotik, dass ein Roboter niemals jemanden berühren darf. Er muss stehen bleiben oder ausweichen, und das macht er auch.

Ich habe den Eindruck, dass sich die Gebäude in Zukunft verändern müssen, um wirklich vollständig autonome Roboter für die Bodenreinigung zu etablieren. Ich meine damit beispielsweise größere Türbreiten, Gänge ohne Barrieren, offene Räume, vielleicht größere Sanitäranlagen. Wird das die Zukunft sein müssen, um den Einsatz von wirklich vollständig autonomen Robotern umsetzen zu können?

Das MUSS nicht nur sein, sondern das passiert ja schon. Uns holen jetzt schon Bauherren von Produktions- oder Bürogebäuden in der Planungsphase mit an Bord hinsichtlich des Themas Zugänglichkeit der Arbeitsstationen und der Herausforderungen, es auch anschlusstechnisch möglichst einfach zu gestalten.

Die Batteriekapazität ist ein großes Thema, und bei Publikumsverkehr oder wenn man sehr viele Manöver fahren muss, geht das natürlich auf die Batterieleistung. Derzeit sprechen wir meiner Wahrnehmung nach von Batteriekapazitäten von 3 - 4 Stunden. Können wir hier noch große Weiterentwicklungssprünge erwarten?

Wir haben mittlerweile bei der Robotern auch schon Batterieleistungen bis zu 12 Stunden Laufzeit, je nach Anwendungsbereich und Größe des Geräts. Und ein Roboter mit auswechselbarem Akku, beispielsweise ausgelegt für 5000 Quadratmeter die Stunde, fährt nach 10 Stunden in die Arbeitsstation, wechselt selbstständig den Akku und fährt weiter. Es kommt immer auch auf das Anwendungsgebiet an.

Die grundsätzliche Motivation, einen Scheuersaugautomaten einzusetzen, ist die Kostenersparnis. Man muss damit rechnen können, dass man höhere Flächenleistungen erzielt, dass es am Ende des Tages eine Kostenersparnis bringt. Bei den aktuellen Preisen dieser Roboter kann ich mir das aber beim besten Willen nicht vorstellen. Es gibt Hersteller, die vorrechnen, dass eine wöchentliche Einsatzzeit von 7,5 Stunden und die wöchentliche Flächenleistung von 5000

# NX1K

Innovative Lithium-Eisenphosphat-Technologie



Mit der **NX1K-Aktion** erhalten Sie unsere brandneuen NX1K-Maschinen zu unschlagbaren **Angebotspreisen.**



Vertrieb über:

**sigron**

**Numatic**  
Performance You Can trust

**Quadratmetern schon eine Ersparnis bringt. Das kann ich mir nicht vorstellen ...**

Es ist aber so. Auf den Listenpreis muss man auch noch einen zweiten Blick werfen und sehen, was man davon hat. Wie sich ein Scheuersaugautomat amortisiert? Wenn man dieses Gerät am Tag 1,5 bis 2 Stunden 5 Tage die Woche laufen lässt, hat es sich amortisiert, denn man bezahlt ja nicht eine Reinigungskraft, die mit dem Gerät fährt, sondern man bezahlt sie nur dafür, dass sie – andere Tätigkeiten ausführend – sowieso auf Abruf da ist und eben auch 20 Minuten am Tag den Roboter zu serviziert.

**Trotzdem – diese Roboter müssen einfach günstiger werden. Zu den jetzigen Kosten, teilweise zum Sieben- bis Achtfachen einer herkömmlichen Scheuersaugmaschine, ist es aus meiner Sicht nicht möglich, kosteneffizient zu arbeiten. Ich sehe dieses Potenzial nicht.**

Der finanzielle Aspekt ist am Ende des Tages immer der entscheidende. Man muss aber dazusagen, man kann auch die Reinigungsqualität massiv erhöhen. Abgesehen von den Personalkosten hat man auch weniger Schäden drumherum, Schäden an der Infrastruktur und am Gerät, ein Roboter fährt nämlich nirgendwo dagegen. Aber die Geräte werden mit der Zeit, mit einem breiteren Spektrum an Nutzern auch immer günstiger, und mit jedem Nutzer, der dazukommt und seine Erfahrung teilt, kann auch wiederum die Software und die KI besser werden, was zu mehr Absatz führt, weil das Gerät einfach günstiger läuft. Bei der Robotik ist ganz wichtig – man muss die Zeitkomponente rausnehmen. Die Reinigung ist ganz massiv getrieben von der Zeit, die Geld kostet. Den Roboter aber bezahlt man nicht nach Stunden.

**Wir sprechen bei Reinigungsrobotern nicht nur von Staubsaugern und Scheuersaugautomaten, sondern einige Hersteller haben auch schon autonome Kehrmaschinen präsentiert. Was ist davon zu erwarten? Gibt es einen Markt dafür?**

Ja. Der Markt geht natürlich auch dahin, nicht nur Innen-, sondern auch andere Bereiche zu bedienen. Bei den Kehrmaschinen hat man einerseits die Komponenten des Scheuersaugbetriebes weniger, dafür aber eine höhere Staubbelastung. Bei den Kehrautomaten ist aber vor allem das Thema, dass sie oft draußen oder in stärker verschmutzten Bereichen zum Einsatz kommen, und da braucht es noch viel Entwicklung dahingehend, dass das Gerät eben auch außerhalb der überdachten bzw. witterungsgeschützten Bereiche fahren kann.



**Bei allen autonomen Reinigungssystemen, die wir bisher haben, sprechen wir hauptsächlich von Bodenreinigung. Ist auch noch anderes zu erwarten, was der Markt braucht und was entwickelt wird?**

Ja. In den USA gibt es mittlerweile auch schon Roboter, die selbstständig eine Sanitärzelle reinigen können. Aber da befinden wir uns tatsächlich noch in den Anfängen. Da sind wir noch weit entfernt von Effizienz.

**Vor dem Hintergrund des Arbeitskräftemangels wollen viele Arbeitgeber bzw. Reinigungsdienstleister auch, dass die Mitarbeiter von den anstrengenden Bodenreinigungen entlastet werden. Ich möchte also keineswegs den Eindruck erwecken, dass wir, die Reinigungsbranche, uns gegen die Robotik wehren oder nur Argumente DAGEGEN suchen, im Gegenteil. Ich glaube natürlich auch, dass die Robotik für die Branche ein sehr wichtiges Thema sein wird. Nur sollten wir uns ernsthaft überlegen, wo der Einsatz Sinn macht, wo wir die Entwicklung auch unterstützen können und wo wir noch den einen oder anderen Input brauchen. Nun gibt es sehr viele Systeme, die miteinander kommunizieren, bis hin zur bedarfsorientierten Einsatzplanung, Kommunikation mit Türen, mit Aufzügen. Können das die Roboter schon?**



Ja, das können die Roboter schon. Man muss es immer als Projekt betrachten, weil jedes Aufzugsystem und jede Toranlage individuell zu betrachten ist.

**Thema Datensicherheit.** Diese Automaten sammeln auf verschiedenen Wegen verschiedene Kundendaten, teilweise über Sensoren, teilweise über Kameras, teilweise über Pläne, die man auf die Geräte spielt. Was entgegen Sie den Argumenten, dass man Angst um seine Daten hat. Könnte dieses Datensammeln ein Problem sein oder werden?

Die Antwort ist ganz einfach. Alle Geräte, die wir in Europa zum Einsatz bringen, speziell im DACH Raum, sind gerade was das Thema Datenschutz angeht alle gesichert, sie agieren alle DSGVO-konform, und sie können alle auch offline arbeiten, man braucht keine Online-Konnektivität, damit das Gerät die Reinigung durchführen kann. Der Nachteil dabei ist, dass man die ganzen Auswertungen der Reinigungspläne in der Cloud dann nicht hat. ■

**Alle Geräte, die in Europa zum Einsatz kommen, sind, was das Thema Datenschutz angeht, gesichert bzw. agieren alle DSGVO-konform.**



**Maximale Leistung. Minimaler Verbrauch. Höchster Komfort.**

Die Nachläufer-Scheuersaugmaschine SC650 ist eine äußerst wendige, ergonomische und energiesparende Scheuersaugmaschine, bei deren Entwicklung die Sicherheit des Bedieners im Vordergrund stand. Sie ist ideal für den Einsatz in der Gebäudereinigung, im Einzelhandel, in Supermärkten, im Bildungswesen, im Gesundheitswesen und in der Industrie. Die vielseitige Maschine bietet eine Benutzeroberfläche, die für Bediener unterschiedlichster Erfahrungsniveaus geeignet ist. Lernen Sie die neue Scheuersaugmaschine kennen - sie ist ab sofort erhältlich.



Mehr über die neue SC650

# „Reinigung und Security sollen streng getrennt bleiben“

Das Berufsbild von Mitarbeitenden der Sicherheitsdienstleister ist vielfältig. Über die Herausforderungen für die Unternehmen und die Mitarbeitenden sprach Reinigung aktuell mit Martin Wiesinger, Vorstand der Fachgruppe Sicherheitsdienstleister (VSÖ).

TEXT Erika Hofbauer

**R**einigung aktuell: Security umfasst vielfältige Geschäftsfelder. Können Sie kurz beschreiben, wie (unterschiedlich) anspruchsvoll diese sind? Martin Wiesinger: Die Berufe der Sicherheitsdienstleister sind abwechslungsreich und interessant, ebenso wie die unterschiedlichen Einsatzbereiche. So sind Mitarbeitende im Wachdienst, Service und Sicherheitsdienst, Museumsaufsichtsdienst, Sonderdienst, Mobilen Dienst, Veranstaltungssicherheitsdienst sowie Flughafensicherheitsdienst tätig. Mit 76 Prozent nahm das Marktsegment Bewachung 2022 den größten Teil des Umsatzkuchens bei den VSÖ Mitgliedsbetrieben ein, gefolgt von Geld- und Werttransporten mit 13 Prozent und Streifenendienst mit sieben Prozent. Sicherheitsdienst-Mitarbeitende bei Veranstaltungen sind zwar stets allgegenwärtig, aber dieser Bereich spielt mit einem Prozent nur eine kleine Rolle im Leistungsportfolio unserer Mitgliederbetriebe.

**Was muss Security-Personal – je nach Einsatzgebiet – können?**

2022 gab es einen Aufschwung bei den Gewerbeberechtigungen der Sicherheitsdienstleistungsunternehmen: Gut 570 aktive Betriebe waren registriert, über 17.300 Mitarbeitende sind im Bewachungsgewerbe in Österreich tätig. Bei unseren Mitgliedsbetrieben war die zertifizierte Grundausbildung sehr gefragt. 2022 wurden über 1.650 neue Mitarbeitende im VSÖ Bildungszentrum Sicherheit ausgebildet. Wir sprechen uns prinzipiell für eine verpflichtende, qualifizierte Ausbildung in allen Bereichen der Branche aus. Schließlich sind die Anforderungen an das Personal enorm, da für jeden einzelnen Kunden spezielle Sicherheitslösungen mit entsprechend geschultem Personal eingesetzt werden müssen. Weiters tragen die Mitarbeitenden beim Einsatz zum Schutz kritischer Infrastruktur wie Energieversorger oder Krankenhäuser große Verantwortung. Aktuell gibt es eine gesetzliche Ausbildung nur



**Ein Mitarbeiter kann aus unserer Sicht entweder in der Reinigung oder im Security-Bereich eingesetzt werden, aber nicht wahlweise in beiden Jobs.**

Martin Wiesinger, VSÖ

für Mitarbeitende der Flughafensicherheit und in einigen Segmenten in öffentlichen Bereichen wie beispielsweise Kurzparkzonenüberwachung oder Verkehrsregelung. Jedenfalls müssen alle Mitarbeitenden im Bewachungsgewerbe – unabhängig von der konkreten Beschäftigung – volljährig sein und sich einer Zuverlässigkeitsüberprüfung unterziehen.

**Wie haben sich die einzelnen Segmente in den vergangenen Jahren verändert?**

Sicherheitsdienstleister liegen im Trend und bieten sichere Jobs. Zudem sind sie extrem flexibel. Das

haben sie in den herausfordernden Zeiten von Corona eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Einzelne Bereiche wie unter anderem Veranstaltungssicherheit und Flughafensicherheit fielen in dieser Zeit ja fast komplett weg. Dieser Ausfall wurde in anderen Segmenten kompensiert. Das war nur möglich, weil sowohl Unternehmen als auch Mitarbeitende höchste Flexibilität an den Tag gelegt haben.

**Apropos Flexibilität: Gibt es im Personaleinsatz auch flexible Möglichkeiten, Mitarbeiter mit unterschiedlicher Qualifikation in unterschiedlichen Bereichen einzusetzen?**

Der flexible Einsatz von Mitarbeitenden in verschiedenen Bereichen der Sicherheitsunternehmen ist nicht zielführend. Ein Mitarbeiter kann aus unserer Sicht entweder in der Reinigung oder im Security-Bereich eingesetzt werden, aber nicht wahlweise in beiden Jobs. Denn für verschiedene

**Dussmann**  
FACILITY MANAGEMENT

**Sicherheit passgenau**

Ein Sicherheitskonzept von Dussmann ist so individuell wie Ihr Sicherheitsbedürfnis. Wir stimmen Faktoren wie Qualität, Personal und Technik aufeinander ab. Das perfekte Zusammenspiel bestimmt letztendlich die Sicherheit Ihres Unternehmens. Interessiert? Sprechen Sie uns an.

P. Dussmann GmbH, Tel. +43 5 7820-19000

[dussmann.at](http://dussmann.at)

**Es ist vielfach für Veranstalter bzw. Auftraggeber nicht einfach, im Vorfeld sicherzustellen, dass Unternehmen, die mit den Sicherheitsagenden beauftragt werden, alle notwendigen Standards einhalten.**

Bereiche sind deutlich unterschiedliche Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich. So brauchen Security-Mitarbeitende meist sehr gute Deutschkenntnisse. Ein fliegender Wechsel bei den Tätigkeiten ist daher nicht sinnvoll, beispielsweise FM/Reinigung und Security sollen prinzipiell streng getrennt bleiben.

**Wie „technisch“ ist Security geworden?**

Das Berufsfeld der Sicherheitsdienstleister ist in den vergangenen Jahren tatsächlich technischer geworden. Technik ist in vielen Bereichen ein integrativer Bestandteil umfassender Sicherheitslösungen. Im Fokus steht jedoch nach wie vor der Mensch. Technik wird zur Unterstützung eingesetzt, sodass komplexe und individuelle Sicherheitsanforderungen der Kunden 24/7 erfüllt werden können.

**In vielen Bereichen gibt es Personalmangel. Gibt es auch im Bereich Security Personalknappheit?**

Die österreichische Sicherheitsbranche steht vor enormen Herausforderungen, da sich der allgemeine Arbeitskräftemangel auch in diesem stabilen Wirtschaftszweig stark bemerkbar macht. Das verdeutlicht die Mitarbeiter:innenstatistik der Sicherheitsdienstleister: Während sich der Umsatz durchwegs positiv entwickelt hat, ist die Zahl der Mitarbeitenden in dieser – seit jeher personalintensiven – Branche leicht zurückgegangen. Derzeit können schätzungsweise

fünf bis sieben Prozent der freien Stellen nicht besetzt werden. Die Sicherheitsdienstleister sind hier weiterhin gefordert, flexibel zu sein, um in Zukunft alle Aufträge in hoher Qualität erfüllen zu können.

**Wie „hart“ ist der Security-Wettbewerb? Gibt es hier Preisdumping?**

Am Markt gibt es sehr viele Sicherheitsdienstleister, die Konkurrenz ist groß. Mit Preisdumping versuchen manche Unternehmen, Aufträge an Land zu ziehen, oft werden von diesen unseriösen Unternehmen Qualitätsstandards nicht eingehalten. So soll laut Medienberichten beim Frequency-Festival in St. Pölten Sicherheitspersonal zum Teil ohne sozialversicherungsrechtliche Anmeldung sowie ohne entsprechende Zuverlässigkeitsüberprüfung eingesetzt worden sein. Vorfälle wie dieser bringen eine ganze Branche in Verruf und zeigen einmal mehr, dass die Forderungen des VSÖ aktueller sind als je zuvor.

**Bemerken Sie, dass Security-Leistungen auch „missbraucht“ werden, zum Beispiel nur „zur Beruhigung der Versicherung“ einen Mitarbeiter vor ein Juweliergeschäft stellen? Weiß der Security-Kunde auch immer genau, was er bekommt?**

Es ist vielfach für Veranstalter bzw. Auftraggeber nicht einfach, im Vorfeld sicherzustellen, dass Unternehmen, die mit den Sicherheitsagenden beauftragt werden, alle notwendigen Standards einhalten. Dazu gehören unter anderem die Anmeldung der Mitarbeiter bei der Sozialversicherung, eine Zuverlässigkeitsüberprüfung, die Einhaltung der kollektivvertraglichen Löhne und Arbeitszeiten sowie eine entsprechende Ausbildung. Wir wollen als Verband potenziellen Auftraggebern wertvolle Unterstützung bieten, um im Vergabe- oder Auswahlprozess den passenden Dienstleister zu finden.

**Wie geschieht dies?**

Dazu hat der Verband bereits 2013 das auf der VSÖ-Website kostenfrei abrufbare „Handbuch zur Auswahl des richtigen Sicherheitsdienstleisters“ veröffentlicht. In diesem werden die Grundkriterien eines qualitätsvollen Selektionsprozesses definiert. In Kürze erscheint die 3. Auflage dieses Handbuchs mit aktualisierten Checklisten. Mit diesen kann Punkt für Punkt die Seriosität von Sicherheitsdienstleistern überprüft werden. Zudem gibt es weitere Informationen, um unter anderem potenzielle Haftungsrisiken für Auftraggeber auszuschließen.

**Wie muss man sich solch einen Selektionsprozess vorstellen?**

Seriöse Unternehmen führen zunächst eine Sicherheitsanalyse durch und erstellen bedarfsgenaue Sicherheitskonzepte für den Kunden. Gemeinsam mit dem Auftraggeber wird erörtert, warum welche Maßnahmen sinnvoll und notwendig sind. Betrieben muss bewusst sein, dass nur gut ausgebildete Mitarbeitende Aufträge optimal erfüllen. Zufriedene Kunden stehen gleichzeitig für langjährige Geschäftsbeziehungen.

**Was wird künftig noch wichtiger werden?**

Um die immer größer werdenden Anforderungen der Kunden oder auch mögliche Bedrohungssituationen optimal einschätzen zu können, müssen Sicherheitsdienstleister einiges an Aufgaben erfüllen. Wir denken dabei an die Investition in Know-how, Mitarbeiter:innenausbildung sowie technische Infrastrukturen. ■

**Seriöse Unternehmen führen zunächst eine Sicherheitsanalyse durch und erstellen bedarfsgenaue Sicherheitskonzepte für den Kunden.**

**DEISS HEISST:  
MIT JEDEM BEUTEL  
CO<sub>2</sub> EINSPAREN.**

Nachhaltig produziert, einfach im Handling: Der neue **FIRST PLUS PCR** aus LDPE-Spezialfolie mit 80 % Anteil an Post-Consumer-Rezyklat.

Extrem reißfest und mit dem Easy Opener, der Ihnen die Arbeit erleichtert.



**DEISS**

A SUND GROUP COMPANY



[www.blauer-engel.de/uz30a](http://www.blauer-engel.de/uz30a)

[www.deiss.de](http://www.deiss.de)



**Sigron Handels- & SchulungsgmbH**  
Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004  
Fax: 01/259 46 32-29

kurs@sigron.at  
www.sigron.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
12.-13.2.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
20.-21.02.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs1	Wien	✓	✓
27.-29.02.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
04.-05.03.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs1	Wien	✓	✓
06.-08.03.2024	Objektleiter Modul fachlich	Wien	✓	✓
11.-12.03.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
13.-14.03.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs1	Wien	✓	✓
18.-19.03.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs2	Wien	✓	✓
20.-21.03.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
02.-03.04.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs2	Wien	✓	✓
04.-05.04.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs1	Wien	✓	✓
09.-10.04.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
15.-16.04.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs2	Wien	✓	✓
17.-18.04.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
23.-25.04.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs1	Wien	✓	✓
29.-30.04.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
06.-07.05.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs2	Wien	✓	✓
08.05.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs1	Wien	✓	✓
14.-16.05.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
21.-23.05.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
03.-05.07.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs2	Wien	✓	✓
11.06.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs2	Wien	✓	✓
12.-14.06.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
18.-19.06.2024	DFG-Meistervorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓



**GEBÄUDEREINIGUNGS-AKADEMIE**  
1230 Wien, Eduard-Kittenberger-Gasse 56-Obj.8

Tel.: 01/865 55 05 • office@grag.at  
www.gebaeudereinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
17.-18.01., 14.-15.02., 17.-18.04., 12.-13.06., 24.-25.07., 25.-26.09., 06.-07.11., 11.-12.12.2024	Basiskurs Gebäudereinigung	Wien	✓	✓
19.01., 19.04., 14.06., 27.09., 08.11., 13.12.2024	Basiskurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
24.-26.01., 05.-07.06., 02.-04.10., 20.- 22.11.2024	Fachkurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
13.02.-18.06., 10.09.- 31.01.2025	DFG Meisterkurs berufsbegleitend (Abendkurs)	Wien	✓	✓
12.-14.06.2024	DFG Meisterkurs - Kooperation mit BFI	Wien	✓	✓
01.-19.07.2024 + 05.-16.08.2024	DFG Meisterkurs Sommer	Wien	✓	✓

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
<b>22.-26.04., 22.-26.07., 21.-25.10.2024</b>	Modul 4 Ausbilderkurs Lehrlingsbeauftragter inkl. Fachgespräch	Wien	✓	✓
<b>11.-14.03., 23.- 26.09.2024</b>	Hausbetreuer Modul A Abend	Wien	✓	✓
<b>18.-19.03., 30.09.- 01.10.2024</b>	Hausbetreuer Modul B Abend	Wien	✓	✓
<b>20.-21.03., 02.- 03.10.2024</b>	Hausbetreuer Modul C Abend	Wien	✓	✓
<b>09.-10.04., 12.-13.11.2024</b>	Hausbetreuer Modul A Tag	Wien	✓	✓
<b>12.04., 14.11.2024</b>	Hausbetreuer Modul B Tag	Wien	✓	✓
<b>11.04., 15.11.2024</b>	Hausbetreuer Modul C Tag	Wien	✓	✓
<b>26.02.-01.03., 26.- 30.08., 14.-18.10.2024</b>	Sonderreiniger	Wien	✓	✓
<b>01.02., 24.04., 20.06., 28.08., 24.10., 18.12.2024</b>	Vorarbeiter	Wien	✓	✓
<b>08.05.2024</b>	Strahltechnik	Wien	✓	✓
<b>13.-15.03. und 18.-21.03., 11.-13.09. und 16.-19.09.2024</b>	Desinfektor	Wien	✓	✓
<b>05.04., 04.10.2024</b>	Desinfektor Prüfung	Wien	✓	✓
<b>10.-11.06.2024</b>	Graffiti	Wien	✓	✓
<b>Juni 2024</b>	Hebebühnenschulung	Wien	✓	✓
<b>04.-05.04., 25.- 26.09.2024</b>	Meisterauffrischkurs	Wien	✓	✓
<b>07.-08.03., 23.-24.05., 12.-13.09., 04.- 05.12.2024</b>	Objektleiter organisatorisch	Wien	✓	✓
<b>27.-29.05.2024</b>	Objektauditor	Wien	✓	✓

**DFG Reinigungsakademie GmbH**  
www.dfg-reinigungsakademie.at

Villacher Straße 131  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0664/8536301  
office@reinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
<b>12.02.2024</b>	Vorarbeiterkurs für Unterhaltsreinigungsobjekte	Klagenfurt	✓	✓
<b>15.-16.02.2024</b>	Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
<b>22.-23.02.2024</b>	Fachkurs Reinigungstechnik für Hausbetreuer	Klagenfurt	✓	
<b>26.-27.02.2024</b>	Fachkurs Sonderreinigung	Klagenfurt	✓	
<b>04.-06.03.2024</b>	Geprüfter Objektleiter Modul 1 (fachlich)	Klagenfurt	✓	✓
<b>14.-15.03.2024</b>	Geprüfter Objektleiter Modul 2 (organisatorisch)	Klagenfurt	✓	✓
<b>11.03.-05.06.2024</b>	Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Kärnten/ Steiermark/ Salzburg/Tirol	✓	
<b>11.03.-08.05.2024</b>	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker/in	Kärnten/ Steiermark/ Salzburg/Tirol	✓	
<b>28.-29.03.2024</b>	Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
<b>06.-21.06.2024</b>	Gebäudereinigungsdesinfektor	Klagenfurt	✓	✓

**WIFI Oberösterreich**  
Wiener Str. 150, 4021 Linz

Tel: 05-7000/7500  
Fax: 05-7000/7409

Mail: kundenservice@wifi-ooe.at  
Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
22.04.2024	Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	
31.11.2023	Mathematik für Reinigungstechniker:innen	Linz	✓	
13.05.2024	Objektleiter:in-Lehrgang	Linz	✓	
30.11.2023	Informationsveranstaltung Meisterkurs Gebäudereinigung	Linz		
08.01.2024	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 1	Linz	✓	
16.04.2024	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 2	Linz	✓	
12.04.2024	Poolreinigung - Theorie	Linz	✓	
06.05.2024	Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche	Linz	✓	



Lunastraße 5  
5700 Zell am See

academy@hagleitner.at  
Tel.: +43 5 0456/13702

<https://academy.hagleitner.com>

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-KURS: Chemische Grundlagen der Reinigung	Online		
laufend	E-KURS: Effektive Bodenreinigung	Online		
laufend	E-KURS: Sicherer Umgang mit Chemikalien	Online		
laufend	E-KURS: Noroviren	Online		
23.01.2024	Häufig auftretende Schadensfälle in der Gebäudereinigung: Ursachen, Lösungsfindung, Vermeidung	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
29.-30.01.2024	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2040 Grundreinigung und Beschichtung elastischer Bodenbeläge: Theorie und Praxis	CSC Hagleitner Wien	✓	✓
07.02.2024	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2040 Grundreinigung und Beschichtung elastischer Bodenbeläge: Theorie und Praxis	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
29.02.-01.03.2024	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 1 Zell/See	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
29.03.2024	Textile Bodenbeläge: Moderne Reinigung in Theorie und Praxis	CSC Hagleitner Zell am See	✓	



Tel: +43 5 0979

Mail: akademie@hollu.com

Internet: [www.hollu.com/akademie](http://www.hollu.com/akademie)

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
15.-16.01., 22.-23.01., 29.-30.01., 05.-06.02., 12.-13.02.2024	Desinfektor Ausbildung - TÜV personenzertifiziert	Zirl		
08.-09.02.2024	Grundreinigungskurs	Zirl		
08.-09.02.2024	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Zirl		
12.-14.02., 22.-23.02.2024	Ausbildung zum Hygienebeauftragten	Online		



Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
19.-21.02., 26.-27.02., 04.-05.03., 11.-13.03., 18.-20.03., 25.-26.03., 03.-05.04., 08.-09.04., 17.-19.04., 24.-26.04.2024	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl		
19.-21.02., 28.-29.02., 01.03., 06.-07.03., 14.-15.03., 21.-22.03.2024	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Zirl		
19.-21.02.2024	Objektleiter Ausbildung	Wolforn		
22.-23.02.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl		
26.02.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Zirl		
26.-27.02., 04.-06.03., 11.- 12.-13.03., 18.-19.03.2024	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Wolforn		✓
28.-29.02., 01.03.2024	Objektleiter Ausbildung	Zirl		
12.03.2024	Fortbildung für Hygienekontaktpersonen	Graz		
20.-21.03.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Graz		
27.-29.03., 02.-03.04., 08.-10.04., 15.-16.04., 22.-24.04., 29.-30.04., 06.-08.05., 13.-14.05., 21.-22.05., 27.-28.05., 03.-04.06.2024	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz		
27.-29.03., 04.-05.04., 10.-12.04., 15.-17.04., 29.-30.04., 06.-08.05., 13.-14.05., 21.-22.05., 27.-29.05., 03.-05.06.2024	A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Wolforn		✓
02.04.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Graz		
04.04.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wolforn		
08.04.2024	Seminar für Küchenhygiene	Zirl		
11.-12.04.2024	Grundreinigungskurs	Wolforn		
11.-12.04.2024	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Wolforn		
02.-03.05.2024	A.1 Basiskurs	Wolforn		✓
02.-03.05.2024	Meister-Auffrischkurs	Zirl		
15.-17.05.2024	A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter - Modul 1 (fachlich)	Wolforn		✓
21.05.2024	Seminar für Küchenhygiene	Graz		
21.05.24	Seminar für Küchenhygiene	Wolforn		
28.-29.05.2024	Reinigung für empfindliche Oberflächen	Wolforn		
06.-07.06.2024	Seminar für Holzbodensanierung	Wolforn		
10.-11.06.2024	Seminar für Reinigung von Lüftungsanlagen	Zirl		
12.-13.06.2024	Basiskurs Reinraumreinigung	Wolforn		
20.-21.06.2024	Seminar für Diamantschleifverfahren	Wolforn		
24.-25.06., 01.-02.07.2024	Risikomanager für Mikrobiologische Kontaminationen	Online		
03.-05.07.2024	Badewart/In für Kleinbadeanlagen	Wolforn		
02.-04.09., 09.-11.09., 16.-18.09., 26.-27.09., 03.- 04.10., 09.-11.10., 14.-15.10., 21.-23.10., 28.-30.10., 04.-05.11.2024	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz		
02.-04.09., 12.-13.09., 19.-20.09., 23.-25.09., 01.-02.10.2024	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Graz		
05.-06.09.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Graz		

# Gamechanger Personalentwicklung

**V**or einem Jahr habe ich an dieser Stelle über die Digitalisierung gesprochen, die auch unsere Branche nachhaltig verändert. Doch als hätte es eine Erinnerung daran gebraucht, dass unsere Branche trotz der Digitalisierung ein People Business bleiben wird, rückte im Verlauf des heurigen Jahres auch die immense Bedeutung der Personalentwicklung immer mehr in den Fokus. Personalentwicklung und Personalgewinnung werden DIE prägendsten Themen unserer Branche in den nächsten Jahren sein.

Unsere Branche ist, wie in den letzten Jahren oft festgestellt wurde, systemerhaltend und unsere Arbeit daher in höchstem Maße sinnstiftend. Dies gilt es auch unseren Mitarbeitenden gegenüber immer wieder zu betonen. Sinnstiftende Arbeit und die damit verbundene Wertschätzung wirkt sich positiv auf Motivation und Engagement unserer Teams aus. Sie wissen, dass sie mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Unternehmerisches Handeln auf Basis einer klaren Unternehmenskultur muss – neben der optimalen Kundenbetreuung – darauf fokussiert sein, dass Teams zusammenwachsen und ein beständig gutes Arbeitsklima herrscht. Dafür ist aber auch das „Wir-Gefühl“ innerhalb eines Unternehmens ausschlaggebend, aus dem wiederum nachhaltige Identifikation mit dem Unternehmen erwächst. Bei Dussmann erleben wir dieses Gemeinschaftsgefühl nicht nur in der täglichen Arbeit, die in den meisten Fällen in Teams erledigt wird, sondern auch bei gemeinsamen karitativen Aktionen wie Tretbootrennen, Kochen für Bedürftige oder beim Pflanzen von Bäumen. Aktionen, die unserer „Dussmann DNA“ entsprechen und für die sich unsere „Dussmannschaft“ gerne engagiert.



**MAG. PETER EDELMAYER**  
Geschäftsführer  
Dussmann Österreich

Über Soft Facts hinaus sind auch weitere Faktoren für die Personalentwicklung und -gewinnung wichtig: Zentral sind flexible Arbeitszeitmodelle, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen. Was das betrifft, bietet unsere Branche Vorteile. So kann man in der Betriebsgastronomie ausschließlich untertags arbeiten, meistens ohne Wochenenddienste, und die Reinigung bietet zahlreiche Stellen, die mit flexiblen Teilzeitmodellen auf die Lebenssituationen der Mitarbeitenden angepasst werden können. Ein weiteres Thema ist kontinuierliche Weiterbildung, wir bei

Dussmann fokussieren auf interne Karrieren durch Weiterbildungen. Nicht zuletzt sind es auch Corporate Benefits, die für die Personalgewinnung und Mitarbeiterbindung eine Rolle spielen. Dussmann zum Beispiel ist Businesspartner von vidahelp. Der Verein berät kostenlos, rasch und unbürokratisch bei Fragen zu Pflege und Betreuung. Darüber hinaus profitieren unsere Teams von einem Corporate-Benefits-System mit attraktiven Angeboten aus verschiedenen Lebensbereichen.

Ich möchte den Kreis zur Digitalisierung wieder schließen, denn sie betrifft unsere Mitarbeitenden und ihre tägliche Arbeit direkt. Es gilt, über die Chancen und Vorteile der Technologie zu sprechen, wie zum Beispiel über jene für die gesamte Gesellschaft, wie sparsamerer Einsatz von kostbaren Ressourcen wie Wasser, weniger Umweltbelastung durch Chemikalien und höhere Servicequalität. Und wir müssen auch die Vorteile nennen, die sich dadurch für unsere Mitarbeitenden persönlich ergeben: Sie werden von anstrengenden Routinetätigkeiten freigespielt und haben dadurch mehr Zeit, sich unseren Kunden zuzuwenden. Und wer lernt, mit den neuen Technologien zu arbeiten, qualifiziert sich bereits für das Arbeiten der Zukunft.

[www.dussmann.at](http://www.dussmann.at)



# DU. ICH. BLITZBLANK.

Jobs mit nachhaltiger Zukunft!



Bewirb dich jetzt als  
Reinigungskraft  
[blitzblank.at/jobs](https://blitzblank.at/jobs)



BLITZBLANK ist ein klimaneutrales Unternehmen!  
nach dem Greenhouse Gas Protocol: Scope 1, 2 und 3



COMING  
SOON!

# KOMFORT. KLASSE.

**KOMPAKT, KRAFTVOLL, KOMPROMISSLOS  
FÜR GROSSE FLÄCHEN.  
ARA 85|BM 140**

Extrem kompakte Bauweise  
und sagenhafter Komfort  
für den Bediener:  
Der neue ARA 85|BM 140 ist  
genau der Leistungsträger, den  
es für große Flächen braucht!



**MAXIMALE ABSAUGUNG**

STREIFENFREIE UND SOFORT  
BEGEHBARE BÖDEN.



**RANDNAHE REINIGUNG**

ENTWICKELT FÜR BESONDERS  
RANDNAHES ARBEITEN.



**SITZKOMFORT SERIENMÄSSIG**

ZERTIFIZIERTER KOMFORTSITZ MIT  
ARMLEHNEN, INDIVIDUELL EINSTELLBAR



**ULTRAKOMPAKTE BAUWEISE**

NUR 149CM LANG



**MADE IN GERMANY**

PURISTISCHES ENGINEERING.  
PERFEKTE VERARBEITUNG.

